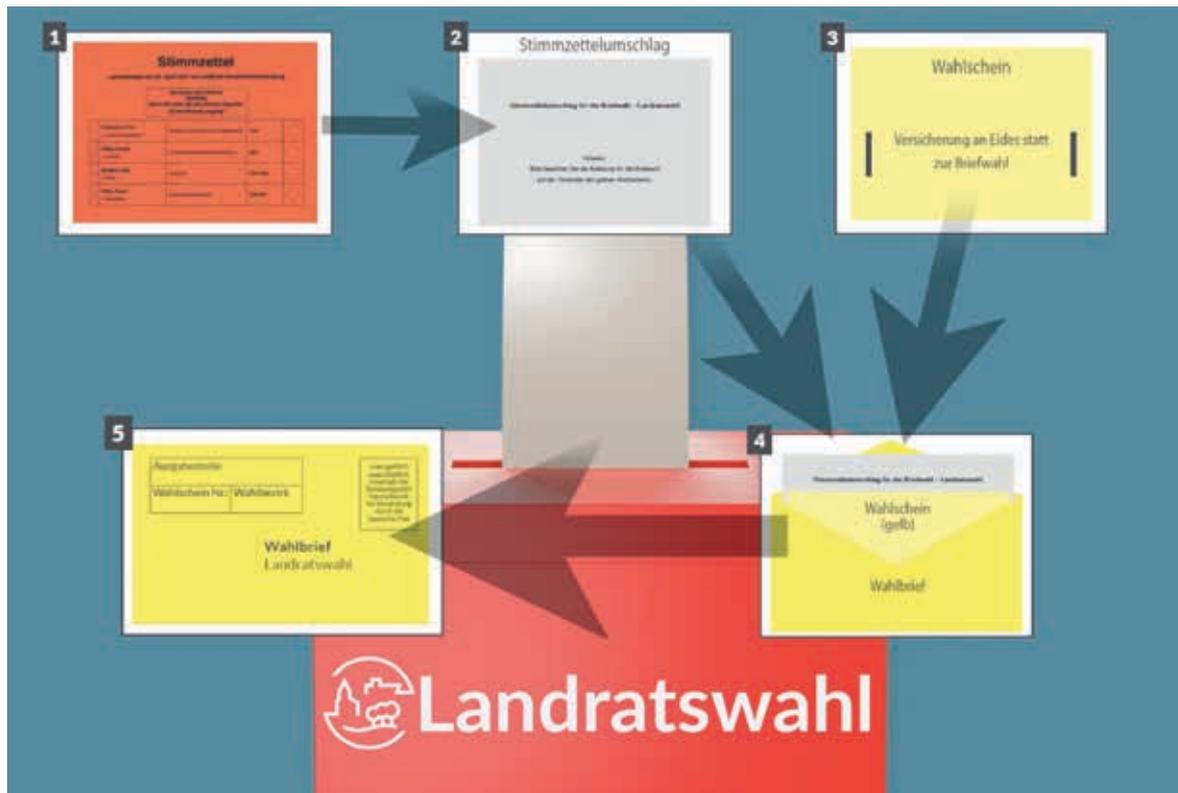




03 Aus der Verwaltung
Wir feiern eine Rückkehr
und einen Abschied

06/07 Blick in die Region:
Wahl-Spezial:
Alle Kandidaten
im Überblick

14/15 Kreisvolkshochschule
Aktuelle Angebote
und Informationen



So funktioniert Briefwahl: Eine anschauliche Erklärung liegt auch den Briefwahlunterlagen bei

Aus dem Inhalt

Auf **Seite 02** lesen Sie die Zusammenfassung der Kreistagsitzung im März

Seite 04 steht wieder ganz im Zeichen des Breitbandausbaus

Modernisierungen bei NAH-BUS und an den kreiseigenen Schulen stellen wir auf **Seite 05** vor

Eine kreatives unternehmerisches Multitalent bringt Ihnen auf **Seite 8** unsere WFG näher

Zwei interessante Jobangebote warten auf **Seite 13**

25. April 2021:

Wahl der Landrätin oder des Landrates Nordwestmecklenburg

Wie Sie der medialen Berichterstattung sicher schon entnehmen konnten, findet die Landratswahl in Nordwestmecklenburg trotz hoher Inzidenzwerte als herkömmliche Urnen- und Briefwahl statt.

Die durch den Landesgesetzgeber geschaffene Möglichkeit einer ausschließlichen Briefwahl kann im Landkreis Nordwestmecklenburg nicht genutzt werden, denn dafür hätte die 7-Tages-Inzidenz am 40. Tag vor der Wahl, also am 15. März 2021, über 100 liegen müssen – an diesem Stichtag lag sie aber bei 96.

Die möglicherweise erforderliche Stichwahl würde am 9. Mai 2021 stattfinden, ebenfalls als herkömmliche Urnen- und Briefwahl.

Zur Wahl stehen vier Bewerberinnen und Bewerber. Der Reihenfolge des Stimmzettels nach sind

das: Tino Schomann (CDU), Kerstin Weiss (SPD), Jörg Bendiks (DIE LINKE) und Timon Wilke (PIRATEN). Eine Vorstellung der Kandidaten finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 6 und 7.

Bis spätestens 3. April 2021 sollten Sie von Ihrer zuständigen Gemeindegewahlbehörde Ihre Wahlbenachrichtigung erhalten haben, der Sie entnehmen, wie, wann und wo Sie wählen können. Sie enthält auch den Hinweis auf die Beantragung eines Wahlscheins, mit dem Sie gleichzeitig die Briefwahlunterlagen zugestellt bekommen.

So funktioniert die Briefwahl

Die Briefwahl ist grundsätzlich bei Ihrer örtlich zuständigen Gemeindegewahlleitung in Ihrer Amts-

oder Stadtverwaltung zu beantragen. Mit den Briefwahlunterlagen erhalten Sie Hinweise zum Ausfüllen der Unterlagen und zum Versenden.

Eine Wahl per Briefwahl entlastet nicht nur am Wahltag die Wahlräume und Wahlhelfer, sie ist auch pandemiekonform. Die Nutzung der Briefwahl ist ohne Besuch der Wahlräume möglich und so auch ohne unnötige Kontakte, womit ein Infektionsrisiko vermieden wird. Wird die Briefwahl von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt, ist dies auch ein Beitrag zur Sicherheit der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die nicht nur die Urnenwahl in den Wahlräumen begleiten, sondern auch die Stimmauszählungen vornehmen. Aber auch die Wahl in einem Wahlraum wird am 25. Ap-

ril 2021 möglich sein. Dort wird es aufgrund der aktuellen Pandemielage und der daraus resultierenden Hygienekonzepte Veränderungen geben. So wird beispielsweise grundsätzlich eine Maskenpflicht bestehen – bringen Sie daher bitte eine Maske mit und tragen Sie diese auch im Umfeld der Wahlräume.

Wahlhelfer gesucht

Für die Durchführung der Wahlen sucht die Kreiswahlleitung auch immer freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die ihre Gemeindegewahlbehörde unterstützen.

Eine Testung aller Wahlvorstandsmitglieder in Form eines Selbsttest befindet sich aktuell in der Vorbereitung und soll genutzt

Fortsetzung auf S. 02

Fortsetzung von S. 01

werden, um den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern vor Ort die Möglichkeit zu geben, Infektionen untereinander auszuschließen.

Mit ersten Ergebnissen zur Landratswahl wird am frühen Abend des 25. April 2021 gerechnet. Pandemiebedingt wird es keine öffentliche Präsentation der Ergebnisse wie üblich in der Malzfabrik geben. Sie können jedoch auf der Internetseite www.nordwestmecklenburg.de die aktuellen Zwischenstände abrufen und sind damit auf dem aktuellen Stand.

Für Fragen rund um die Wahl stehen Ihnen die Kreiswahlbehörde sowie Ihre örtlich zuständige Gemeindevahlbehörde zur Verfügung.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339,
info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock,
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin

Auflage

82.000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzelexemplar: 3 Euro

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



Thomas Grote ist neuer Kreistagspräsident

Auf der 14. Sitzung des Kreistages Nordwestmecklenburg am 17. März in der Sporthalle des Gymnasiums Am Tannenberg in Grevesmühlen wählte der Kreistag einen neuen Kreistagspräsidenten und eine neue 1. Stellvertreterin. Vorausgegangen waren die Rücktritte von Beatrix Bräunig als 1. Stellvertreterin und von Kreistagspräsident Klaus Becker.

ter am Abend unterbrochen wurde.

Neben einigen Satzungsänderungen wurde dabei auch eine Vorlage beschlossen, die auf einen interfraktionellen Antrag aus dem Kreisausschuss zurück ging – mit ihr soll ab Januar 2022 z.B. bei Schulwechseln aus zwingenden Gründen, dem Besuch von besonderen Schulangeboten wie Sportgymnasien

men, noch im April einen Fall nicht abgerufener Fördermittel für Radwege aus dem letzten Jahr genauer aufzuarbeiten. Und der Kreistag beschloss eine Mitgliedschaft des Landkreises in der Arbeitsgemeinschaft für fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen (AGFK MV) ab Mitte des Jahres. Allerdings zunächst auf Probe: Im September 2022 soll evaluiert werden, ob die Mitgliedschaft einen Mehrwert für den Kreis bietet.

Ein Antrag zum Thema Kreisstraßenbau und -Sanierung und einer möglichen Restrukturierung des zuständigen Fachdienstes von Seiten der CDU soll nach dem Willen des Kreistages nun zunächst im Ausschuss für Verwaltungsmodernisierung weiter beraten werden, um offene Fragen zu klären.

Beschlossen wurde, dass der Landkreis Nordwestmecklenburg gemeinsam mit anderen Landkreisen den Landkreis Vorpommern-Greifswald bei seiner Klage gegen die Neuregelung zur Finanzierung des KiFöG-MV unterstützen soll. Und der Kreistag soll bald digital mit zu erleben sein – denn der Kreistag schuf mit einem weiteren Beschluss die Grundlage, um die Sitzungen zukünftig per Livestream im Internet zu übertragen und auf der Landkreis-Seite in einem Archiv zur Verfügung zu stellen.

Außerdem beschloss der Landkreis einen Teilantrag der Grünen, mit dem der Landkreis an alle Katzenhalter appelliert, ihre Katzen kastrieren zu lassen, um die wildelebende Katzenpopulation einzudämmen. Die nächste Kreistagssitzung fand bereits kurz nach Drucklegung des NORDWESTBLICK am 8. April statt. Eine Zusammenfassung lesen Sie in der Mai-Ausgabe.



Der neue Kreistagspräsident Thomas Grote (Mitte), seine 1. Stellvertreterin Annett Pahl (rechts) und sein 2. Stellvertreter Michael Heinze (links).

Ohne Gegenkandidaten wurde Thomas Grote einstimmig zum neuen Kreistagspräsidenten gewählt. Bislang war er Fraktionsvorsitzender der CDU Fraktion. Zu seiner 1. Stellvertreterin wählt der Kreistag Annett Pahl (SPD), die Bürgermeisterin von Dassow. 2. Stellvertreter bleibt weiterhin Michael Heinze (Die Linke), der die Sitzung leitete, bis der neue Präsident gewählt war.

Mit einer Änderung der Geschäftsordnung, die ebenfalls beschlossen wurde, hat der Kreistag nun auch erstmals ein Präsidium, dem neben dem Kreistagspräsidenten und seinen Stellvertretern auch die Vorsitzenden aller Fraktionen angehören.

Nach der Wahl übernahm Thomas Grote auch gleich den Vorsitz der Kreistagssitzung, die aufgrund der umfangreichen Tagesordnung spä-

oder für Kinder getrennt lebender Eltern der Anspruch auf kostenlose Schülerbeförderung öfter gelten. Auch der Eilentscheid des Kreisausschusses zur Einführung des lange erwarteten Azubi-Tickets wurde vom Kreistag bestätigt.

Mehr Sicherheit für Träger freiwilliger Leistungen im Landkreis sollte eine weitere Vorlage schaffen, mit der ermöglicht wird, Förderzusagen in den Bereichen Kultur, Jugend und Soziales auf bis zu 3 Jahre auszusprechen. Genauer ausgestaltet werden soll das Vorhaben nun unter Beteiligung der Ausschüsse.

Am 24. März wurde die Sitzung fortgesetzt, wobei auch ein neuer Tagesordnungspunkt behandelt wurde, mit dem sich die Ausschüsse für Wirtschaft und Tourismus und für Bau und Liegenschaften vornah-

Bürgersprechstunde der Landrätin

Am Dienstag dem 11. Mai 2021 bietet Landrätin Kerstin Weiss eine Bürgersprechstunde für alle Bürger des Amtsbereiches Grevesmühlen Land an. Bei der Sprechstunde hat die Landrätin ein offenes Ohr für alle Anliegen, Anregungen und Problemlagen, die den Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung betreffen.

Bürgersprechstunde

11. Mai 2021, 15-18 Uhr

Malzfabrik Grevesmühlen

Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine **Anmeldung bis zum 4. Mai** nötig. Telefonisch unter 03841 3040 9000. Wenn nötig findet die Sprechstunde telefonisch statt.



Starkes Team im Pflegestützpunkt

Seit Januar ist Christine Stellmacher die neue Sozialberaterin im Pflegestützpunkt des Landkreises Nordwestmecklenburg. Die 59-Jährige hat 33 Jahre Verwaltungserfahrung, begann ihre Karriere im Amt für Landwirtschaft und organisierte als Beauftragte für Marketing und Tourismus zuletzt jahrelang unter anderem die Auftritte des Landkreises auf der Grünen Woche oder der Hanse-schau.

Nach einer beruflichen Pause ist sie nun begeistert in die neue Aufgabe gestartet: „Ich wollte auch weiterhin viel mit Menschen arbeiten und diesen möglichst auch direkt mit ihren Problemen weiterhelfen können.“, beschreibt Christine Stellmacher, warum sie sich für den Wechsel in den Pflegestützpunkt entschieden hat: „Die Aufgaben hier sind sehr vielfältig – dazu gehört bei mir auch die Netzwerkarbeit mit unseren Partnern und die Öffentlichkeitsarbeit. Das sind beides Bereiche, in denen ich sehr gut auf meine bisherigen Erfahrungen aufbauen und von ihnen profitieren kann.“ In Nordwestmecklenburg gibt es zwei Pflege-



Christine Stellmacher (links) arbeitet seit Januar in den Pflegestützpunkten mit Christel Strefner (rechts) zusammen.

stützpunkte, einer befindet sich in der Malzfabrik in Grevesmühlen, einer in der Rostocker Straße in Wismar. Sie bieten Beratungen für viele Menschen in schwierigen Lebenslagen. Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes beraten

persönlich, neutral, vertraulich, trägerübergreifend und kostenfrei in allen Fragen zu Pflege und Lebensplanung im Alter. Auch Hilfe bei Antragstellungen und Hilfsvermittlung für andere Bereiche in denen Pflege notwendig ist, wird hier angeboten, wie die Kinderpflegeberatung.

Ein weitere Grund, im Pflegestützpunkt anzufangen, war für Christine Stellmacher die gute Zusammenarbeit: „Mit meiner Kollegin Christel Strefner habe ich mich sofort gut verstanden, wir sind schon ein sehr gutes Team geworden.“, erzählt sie.

Aktuell sind die beiden dabei, für das weitere Jahr Veranstaltungen zu planen. Dazu nehmen sie Kontakt zu Gemeinden und Ämtern auf und bereiten Vor-Ort-Beratungstermine mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten vor. „Das hängt natürlich, wie alles derzeit, an der Entwicklung der aktuellen Pandemiesituation, aber wenn wir dürfen, dann wollen wir auch bereitstehen.“ Aktuelle Informationen zu den Pflegestützpunkten finden Sie hier: www.nordwestmecklenburg.de/de/pflegestuetspunkte.html

Ihre letzte Sitzung

Der Kreistag am 17. März war auch die letzte Kreistagssitzung für Monika Mahlke, die seit 2019 als Sachbearbeiterin für Soziale Gremien das Herz des Kreistagsbüros war. Damit endet für die noch immer jugendlich wirkende leidenschaftliche Tänzerin eine 46 Jahre dauernde Laufbahn in der Kreisverwaltung: 1973 hatte sie ihre Ausbildung als „Facharbeiterin für Schreibtechnik“ begonnen, leitete von 1990 an das Büro des Kreisausschusses, arbeitete von 1994 an im Sozialamt und von 2001 bis 2019 im Büro der Landrätin. Immer wieder in der Presse war Monika Mahlke durch ihr Hobby: Sie ist eine der besten und schnellsten Stenographinnen der Welt, nahm regelmäßig an nationalen und internationalen Wettbewerben teil und landete auf den vorderen Plätzen.

Bei der Verabschiedung überbrachte Landrätin Kerstin Weiss die besten Wünsche von Kreisratspräsident Klaus Becker und

fand auch selbst persönliche Worte für die langjährige Mitarbeiterin, die durch ihre späten Abendlichen Arbeitseinsätze durchaus auch schon mal die Alarmanlage in der Kreisverwaltung ausgelöst hatte.

„Wenn es Dich mal in den Fingern juckt und Du unbedingt eine Sit-

zung mitstenographieren willst: Du weißt, wo Du uns findest.“, gab ihr die Landrätin mit auf den Weg. Eine große Menge Blumensträuße und Präsenten aus den Reihen des Kreistages sprach dafür, wie großer Beliebtheit sich Monika Mahlke auch bei ihrem Abschied erfreuen konnte.



Monika Mahlke

So erreichen Sie uns in Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
(Termine nur nach telefonischer Absprache)

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565, 23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: [info\(at\)nordwestmecklenburg.de](mailto:info@at.nordwestmecklenburg.de)
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
03841/3040 6565

Öffnungszeiten Bürgerbüros

Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinstelle in Grevesmühlen Langer Steinschlag 4

Öffnungszeiten
Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr (nur Kfz-Zulassungsstelle)
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 8–11.30 Uhr
(Termine in der Führerscheinstelle nur nach telefonischer Absprache)

Kfz-Zulassungsstelle in Wismar

Am kleinen Stadtfeld 6
Öffnungszeiten:
Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr; 13–16 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12; 13–18 Uhr
Freitag: 8–11:30
Schilderprägen: Scheuerstr. in Wismar

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5
19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311
E-Mail: info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de
Montag/Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Für alle Bereiche gilt:

Bitte Mund-Nasen-Bedeckung tragen und Hygiene- und Abstandsregeln einhalten.

Erste Schulen gehen ans Glasfasernetz

Am 30. März wurde an der Grundschule Boltenhagen symbolisch der erste Glasfaseranschluss an einer Schule in Betrieb genommen. Landrätin Kerstin Weiss freute sich trotz Verzögerungen im Breitbandausbau über diesen erreichten Meilenstein: „Die Pandemie hat auch den Glasfaserausbau getroffen; das lässt sich nicht leugnen. Wir wollten eigentlich im Dezember 2020 fertig sein. Dass jetzt endlich die erste Schule ans Netz geht, ist ein wichtiges Signal. Dafür danke ich der WEMACOM für die sehr gute Zusammenarbeit auch in der Krise.“

Das Kompliment gab Geschäftsführer Volker Buck zurück und betonte: „Die Vorarbeit schon bei der Beschaffung der 170 Millionen Euro Fördermittel durch den Landkreis war vorbildlich. Auch deshalb sind wir trotz Verzögerung noch vorne: Geförderte Ausbaubereiche, in denen schon Schulen am Netz sind, muss man sonst in Deutschland mit der Lupe suchen.“

Deutlich wird die Dimension des Projektes nicht nur beim Blick auf das Investitionsvolumen: Über 1.800 Kilometer Tiefbau sind nahezu abgeschlossen, nämlich zu 95 Prozent, und 6.080 Kilometer Glasfaser werden gelegt. 18.434 Hausanschlüsse wurden beantragt, 12.994 davon sind tiefbauseitig

fertig. Insgesamt könnten fast 30.000 Hausanschlüsse gelegt werden, wenn sich noch mehr Grundstückseigner zum Abschluss eines Vertrages entschließen.

„Ich bin seit 1991 beim Landkreis tätig und der Breitbandausbau ist die größte Infrastrukturmaßnahme, die der Landkreis bislang überhaupt umgesetzt hat. Das ist

erheblich steigern, sondern der Wirtschaft einen großen Schub geben wird.“

100 MBit liegen laut Vertrag an der Schule an und werden auch in beide Richtungen vollständig erreicht, wie ein „Speed-Test“ vor Ort zeigte. Mit einem größeren Vertrag wäre aber auch jetzt schon die 10fache, in Zukunft auf dersel-



(von links) Bürgermeister Raphael Wardecki, Schulleiterin Dörte Zimmermann, Landrätin Kerstin Weiss und WEMACOM-Geschäftsführer Volker Buck bringen symbolisch die Grundschule Boltenhagen ans Netz.

als würde man zu allen Häusern im Landkreis gleichzeitig Strom- und Wasserleitungen legen.“, so Landrätin Kerstin Weiss.

Ich bin fest überzeugt, dass ein flächendeckendes Glasfasernetz nicht nur die Lebensqualität im Landkreis

ben Leitung das 100fache möglich. „So zukunftssicher ist Glasfaser“, verspricht der WEMACOM-Chef. Auch für den Bürgermeister der Gemeinde Raphael Wardecki und Schulleiterin Dörte Zimmermann ein schöner Termin mitten in den

Osterferien: „Dass unsere Gemeinde zuerst dran ist, ist schon eine kleine Ehre. Und dass der Klützer Winkel als Ganzes zu den Ausbaubereichen gehört, wo es gerade am schnellsten geht, freut mich natürlich.“

Schulleiterin Dörte Zimmermann führte vor Ort noch die Online-Lernplattform des Landes „ItsLearning“ vor: „Mit dem neuen Anschluss und den weiteren Modernisierungen in der Schule, die im Sommer folgen sollen, können wir digitale Möglichkeiten nun auch in der Schule nutzen, nicht nur im Heimunterricht“, freut sie sich. Fast zeitgleich mit Boltenhagen ging auch die regionale Schule Klütz ans Netz; die Regionale Schule mit Grundschule Proseken folgt nach Ostern. Danach soll es in großen Schritten weitergehen – zeitgleich arbeitet die WEMACOM an Konzepten, um pandemiegerecht Hausanschlüsse in Betrieb nehmen zu können. Die Endkunden sollen dazu per Post Informationsschreiben erhalten, wenn es soweit ist. Ob der letzte Anschluss wirklich im September 2021 ans Netz geht, wie noch Anfang des Jahres geplant, konnte Volker Buck nicht versprechen, aber möglichst viele Kunden sollen bis zu dem Termin online sein.

Qualitätssicherung auf 1.800 Kilometern Glasfaserausbau - So stellt die WEMACOM die Behebung von Baumängeln sicher

Der Ausbau einer komplett neuen Glasfaserinfrastruktur im ländlichen Raum ist ein sehr komplexes Bauprojekt, das mit vielen Planungen verbunden ist. Derzeit gibt es in allen Teilen des Ausbaubereichs noch Bautätigkeiten und auch Baumaßnahmen, die noch nicht abgenommen sind.

Zum Verlegen der Leerrohr- und Glasfaserleitungen müssen oft auch Gehwege und Straßen geöffnet werden, die danach natürlich wieder fachgerecht geschlossen werden sollen. Um diesen enormen Herausforderungen gerecht zu werden, hat sich die WEMACOM Breitband GmbH bezüglich Umsetzung, Überwachung und Baustellensicherheit sehr breit und professionell aufgestellt. So stehen für jedes Projektgebiet



(Cluster) neben der Programmleitung je ein interner Clustermanager und ein Baubetreuer zur Verfügung, die von Ingenieurbüros unterstützt werden.

Zwischen den Gemeindeverwaltungen, Tiefbauamt, Bauhof und Breitbandkoordinatoren besteht ein intensiver Austausch und auch

die Gemeinden konnten frühzeitig zum Beispiel Änderungswünsche einbringen und melden sich nun zurück, wenn sie Bereiche entdecken, in denen nachgebessert werden muss. Natürlich können auch alle Kontrollinstanzen bei der Größe, der Dynamik und der Komplexität des Projektes keine flächendeckende Bauüberwachung 24 Stunden am Tag an 7 Tagen in der Woche gewährleisten.

Bei aufgezeigten und berechtigten Mängeln die auf den Breitbandausbau zurückzuführen sind, wie sie zum Beispiel bei der Abnahme durch den Straßenbaulastträger festgestellt werden können, sind die WEMACOM und ihre beauftragten

Nachunternehmer verpflichtet, die aufgezeigten Mängel zu beseitigen. Die beauftragten Unternehmen sind dafür in der Haftung, dass sauber gearbeitet wird.

Als Bürgermeister der Gemeinde Schönberg hat Stephan Korn mit dem Prozess gute Erfahrungen gemacht: „Wir hatten bei der Wiederherstellung der Gehwege tatsächlich ein paar Hürden, aber der Großteil wurde ordnungsgemäß und sehr kurzfristig gelöst. Es gibt noch eine oder zwei Stellen, an denen noch nachgebessert werden muss. Ich bin aber zuversichtlich, dass auch diese Punkte zu unserer Zufriedenheit abgestellt werden.“, berichtet er vom Ausbau.

Die WEMACOM nimmt jede Meldung eines Mangels sehr ernst und hat eigene Spezialisten, die sich mit deren Behebung befassen.

268 Tablets: Lehrer sind ausgestattet

Am 12. März konnte das Kreismedienzentrum des Landkreises 268 Tablet-PC für Lehrkräfte übergeben, damit sind nun alle Lehrer der Schulen in Trägerschaft des Landkreises mit digitalen Endgeräten ausgestattet.

Symbolisch erfolgte die Übergabe im Gymnasium Neukloster,

aber auch das ÜFZ Neukloster, die Förderschule dort und Schulen in Grevesmühlen und Gadebusch erhielten die vielseitig einsetzbaren Geräte, die nach der Pandemie auch im Präsenzunterricht eine große Rolle spielen sollen, wie Gabor Hartung als Leiter des Kreismedienzentrums vorführte. Nordwestmeck-

lenburg ist damit schneller als viele andere Landkreise:

„Die Bundesregierung arbeitet noch immer an einer Förderrichtlinie zu digitalen Endgeräten für Lehrkräfte und wir haben die Ausstattung bereits abgeschlossen, das ist ein großer Erfolg“, freute sich Gabor Hartung.

Bereits 2017 waren erste Testgeräte bestellt worden. Ende 2019 beschloss dann der Kreistag das vierstufige Medienentwicklungskonzept des Landkreises mit einem Volumen von fast 4,5 Millionen Euro. Die ersten beiden Phasen, Breitbandausbau und bauliche Gegebenheiten an Schulen, befinden sich in der Umsetzung. Phase 3, die Herstellung einer digitalen Infrastruktur, und Phase 4, die Beschaffung digitaler Endgeräte, wurden dann mit Beginn der Corona-Krise erheblich beschleunigt.

13 von 15 Schulen haben seit letztem Jahr einen eigenen pädagogischen Server, die Anbindung an das Online-Lernsystem „IServ“ lief

ebenfalls gut und anders als in anderen Landkreisen hielt das System auch dem relativ plötzlichen Start des flächendeckenden Online-Unterrichtes im „Lockdown“ stand.

Die Bedarfsmeldungen der Schulen an Leihgeräten für Schülerinnen und Schüler wurden frühzeitig durch Bestellungen abgedeckt und auch bereits erste Lehrergeräte beschafft. Nach zwischenzeitlichen Lieferverzögerungen durch die hohe Nachfrage nach Tablets in Corona-Zeiten ist die Verwaltung nun froh, diesen Schritt für Lehrer komplett abgeschlossen zu haben:

„Die Digitalisierung an Schulen war schon vor Corona ein großes Thema, welches durch die Pandemie noch einmal Fahrt aufgenommen hat. Wir konnten die Umsetzung unseres Medienentwicklungsplanes noch einmal beschleunigen und mit Stand zum Montag sind nun endlich alle Lehrkräfte an kreiseigenen Schulen mit einem Tablet ausgestattet.“, so Hartung.



Die Tablets sollen auch später im Präsenzunterricht, in Kombination mit den großen interaktiven Panels, eine zunehmend größere Rolle spielen

NAHBUS modernisiert und erweitert Busflotte

Bei einem Pressetermin am 25. März stellte NAHBUS, das Nahverkehrsunternehmen des Landkreises Nordwestmecklenburg, seine Tätigkeiten zur Erneuerung seiner Busflotte und Modernisierung des Nahverkehrs der Öffentlichkeit vor.

Im Beisein von Landrätin Kerstin Weiss präsentierte Geschäftsführer Jörg Lettau dabei zwei neu angeschaffte Busse der Marke Setra mit einer Länge von 12 und 15 Metern. Sie sind Teil einer Gesamtanschaffung von 30 Bussen – 15 davon in 2020 und 15 weitere folgen in 2021. „Wir arbeiten ständig daran, unsere Flotte zu modernisieren, um den Nutzern des Nahverkehrs mehr Komfort und Service zu bieten und auch ökologischer zu werden. In den letzten 5 Jahren haben wir rund 50 Prozent unserer Busflotte erneuert.“, so Jörg Lettau.

Landrätin Kerstin Weiss unterstrich das an einem Beispiel: „14 der neu angeschafften Busse haben einen Gasantrieb, neun davon sollen ab Juni 2021 im Wismarer Stadtverkehr zum Einsatz kommen. Durch die geringere Abgasbelastung wird das auch zu einer Verbesserung der Lebensqualität in der

Stadt beitragen. Nur noch drei Busse in Wismar werden dann noch auf Diesel laufen.“ Gemäß Investitionsplan sollen im April 2022 acht weitere Gas-Busse folgen. Aber auch

der NAHBUS diesem Standard entsprechen.

Bei einer Rundfahrt mit einem nachgerüsteten Bus konnten sich die Journalisten von der tadellosen



Diese Anzeigetafeln sollen auch in älteren Bussen nachgerüstet werden.

neu angeschaffte Diesel-Fahrzeuge haben dank AdBlue-Technologie, die der Abgasnorm 6 entspricht, einen um bis zu 90 Prozent reduzierten Stickoxid-Ausstoß im Vergleich zu älteren Modellen.

Auch für die Barrierefreiheit wird mit den neuen Anschaffungen gesorgt, denn natürlich sind alle neu gekauften Modelle so genannte „Niederflurbusse“ mit ausklappbarer Rampe. 2022 sollen alle Busse

Funktionsweise der neuen Innen-Anzeigetafeln überzeugen, auf denen gut lesbar die nächste Haltestelle und der weitere Streckenverlauf angezeigt wird.

Dank eingebauter Bordcomputer mit GPS weiß die Zentrale nun jederzeit auf den Meter genau, wo sich die Busse befinden. Ein wichtiger Faktor für weitere Maßnahmen zur Kundenfreundlichkeit, die der Nahverkehrskordinator des

Landkreises Tino Waldruff erklärte: „Wir setzen derzeit die Installation von zunächst 50 Fahrgastinformationssystem an wichtigen Haltepunkten um, wie zum Beispiel dem ZOB in Wismar. Dank der Bordcomputer kann dann dort angezeigt werden, wann genau der Bus kommt, wie es schon in vielen Großstädten der Fall ist.“, so Waldruff. Außerdem wird mit Hochdruck an einer App gearbeitet, die ebenfalls auf diese Daten zugreifen soll – Fahrgastinformation für die Hosentasche. Auch Projekte wie ein elektronisches Ticket und das bargeldlose Bezahlen sind in Vorbereitung.

Die Modernisierungs-Umbauten werden auch bei den Partner und Auftragnehmern von NAHBUS umgesetzt. Bis Ende Mai sollen Bordcomputer und Anzeigetafeln im kompletten Fuhrpark von NAHBUS nachgerüstet sein.

In Zusammenarbeit mit NAHBUS und den Gemeinden arbeitet man außerdem man außerdem daran, das Haltestellen-Netzwerk zu modernisieren und auch baulich an die Erfordernisse eines modernen, kundenorientierten Nahverkehrs anzupassen.



Gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mich und einige meiner Ziele für unseren Landkreis vorzustellen. Ich bin 29 Jahre alt und arbeite als Lehrer an der Seeblick-Grundschule in Wismar. Ich bin tief in meiner Heimat verwurzelt und möchte dazu beitragen, dass die Frauen, Männer, Kinder und die Familien hier in Nordwestmecklenburg eine gute Zukunft haben.

Als Mitglied der Stadtvertretung Grevesmühlen und des Kreistages von Nordwestmecklenburg kenne ich die Sorgen und Nöte der Kommunalpolitik, weiß ich, wo den Leuten der Schuh drückt.

Jörg Bendiks: Mit frischem Wind für unsere Heimat

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich frischen Wind in die Kreisverwaltung bringen. Dabei spielt die Digitalisierung eine große Rolle. Hier liegen enorme Potenziale – ob in der Verwaltung, in der Schule und anderen Bildungseinrichtungen, aber auch im Privaten.

Die Pandemie hat uns vor Augen geführt, dass hier noch viel zu tun ist. Hier darf keine Zeit mehr ungenutzt verstreichen. Entscheidend sind zügige Genehmigungsverfahren und Entscheidungsprozesse mit flachen Hierarchien bei hoher Eigenverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, umweltbewusstes Verwalten und eine hohe Rechtssicherheit.

Zudem muss die Verwaltung mobiler werden, zu viel Bürokratie sollten wir entrümpeln. Ob Pendler oder ältere Menschen, die Behörden nicht oder nur schwer erreichen können, brauchen Unterstützung.

Der Tourismus ist ein großes wirtschaftliches Standbein in un-

serer Region. Gäste aus nah und fern sind bei uns immer willkommen, wir sind weltoffen.

Sie sollen tolle Angebote vorfinden bei den Übernachtungen, in Restaurants und Cafés, zum Radfahren oder Wandern und vielem mehr. Dafür müssen aber in den touristischen Einrichtungen auch die Arbeitsbedingungen und die Löhne stimmen. Der Kellner, das Zimmermädchen oder die Reinigungskraft – sie alle halten den für uns alle wichtigen Tourismus am Laufen und haben faire Löhne und faire Bedingungen verdient.

Auch die Ansiedlung von Gewerbe will ich voranbringen, gute Bedingungen dafür schaffen, dass sich Unternehmen hier ansiedeln und Arbeitsplätze mit guten Löhnen entstehen.

In einem Flächenkreis wie dem unseren ist Mobilität ganz wichtig. Deshalb muss der Nahverkehr ausgebaut, müssen Bus und Bahn gestärkt werden. So gelingt auch der Umstieg vom Auto in Bus und Bahn besser – das schont die Umwelt und das Klima. Dazu gehört auch ein dicht geknüpftes

Radnetz, welches eine sichere Nutzung ermöglicht.

Unsere Innenstädte müssen leben. Der Fleischer, der Buchladen, der Supermarkt, wo die Leute einkaufen können, ist genauso wichtig wie Arztpraxen für eine wohnortnahe ärztliche Versorgung. Jugendclubs und Seniorentreffs gehören zu einer lebendigen Stadt ebenfalls dazu. Die Begegnung, der Austausch, das macht doch einen Ort erst lebenswert. Und für Familien mit Kindern ist wesentlich, dass Kita und Schule erreichbar sind, deshalb soll es möglichst keine Schließung von Schulstandorten mehr geben.

Ich möchte auch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik wieder stärken, das in jüngster Zeit arg gebeutelt wurde. Zugehen auf die Menschen, zuhören, wo die Probleme liegen, gemeinsam nach Lösungen suchen. Dafür stehe ich mit meinen Angeboten, dafür setze ich mich ein. Dafür will ich als Landrat arbeiten, kompetent und verlässlich.



Liebe Nordwestmecklenburgerinnen und Nordwestmecklenburger, obwohl ich erst 33 Jahre alt bin, kann ich bereits auf viele Jahre kommunalpolitische Arbeit zurückblicken. So bin ich zum Beispiel Bürgermeister der Gemeinde Blowatz, Mitglied des Kreistages und hier Vorsitzender des Ausschusses für Bau und Liegenschaften. Ich bin verheiratet mit einer Polizistin und Vater von zwei kleinen Kindern.

Hauptberuflich führe ich als Landwirtschaftsmeister einen familien-eigenen Landwirtschaftsbetrieb in Robertsdorf. Neben der traditionellen Landwirtschaft habe ich in den vergangenen Jahren auch neue

Tino Schomann: Bodenständig-Pragmatisch-Innovativ

Geschäftsfelder aufgebaut, wie zum Beispiel den Anbau nachhaltiger Weihnachtsbäume, die Produktion von Freilandeiern in Mobilställen sowie die Herstellung von Eierprodukten. Schon mit 12 Jahren trat ich in die Freiwillige Feuerwehr Blowatz ein und wurde mit 19 Jahren für 10 Jahre Gemeindeführer.

2014 wählten die Blowatzter Einwohnerinnen und Einwohner mich zu ihrem Bürgermeister. Mit gerade einmal 26 Jahren war ich der jüngste Bürgermeister Mecklenburg-Vorpommerns, inzwischen kann ich auf 7 Jahre Amtserfahrung verweisen. Besonders stolz bin ich auf den Erfolg meiner Initiative zum Bau eines Mehrgenerationenzentrums und der Wiedergewinnung eines Arztes für unsere Gemeinde Blowatz. Im Mehrgenerationenzentrum befinden sich inzwischen neun altersgerechte Wohnungen, eine Physiotherapie, ein Frisör, ein Kaufmannsladen sowie weitere Gemeinderäume. Ich setze mich mit voller Kraft für meine Gemeinde, mit ihren insgesamt zehn Ortsteilen, ein. Wir können unter

anderem auf eine intakte Grundschule und eine Kita, mit neugebautem Hort, stolz sein.

Aber warum bin ich der richtige Landratskandidat, warum baue ich auf Sie und Ihr Vertrauen? Weil ich folgende Themen, zum Wohle aller Gemeinden - Städte, Dörfer - und deren Einwohnerinnen und Einwohner, vorantreiben und umsetzen möchte:

- Durchführung jährlicher Kreisbürgerversammlungen, bei denen sich Landrat und Amtsleiterinnen und Amtsleiter direkt Ihren Fragen/Hinweisen stellen.
- Weg von einem autoritären Führungsstil innerhalb der Verwaltung, hin zu einer kooperativen/teamorientierten Arbeitsweise – das motiviert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und senkt nachweislich den Krankenstand. Die Verwaltung hat sehr gute Köpfe, die eigenverantwortlich handeln können. Das zu fördern, davon profitieren letztlich alle Menschen im Landkreis.
- Als Landrat werde ich ein Binde-

glied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung sein. Ich möchte:

- das Verwaltungshandeln verständlich, pragmatisch und transparent gestalten sowie Realpolitik möglich machen.
- den öffentlichen Personennahverkehr kostenfrei endlich in die Fläche; in Stadt und Land bringen!
- Die Kooperationen zwischen Behörden, Institutionen und den Akteuren in den Kommunen ausbauen
- die Digitalisierung der Schulen beschleunigen

Als Familienvater, als Landwirt und als Landrat stehe ich für eine nachhaltige, umweltschonende sowie bürgernorientierte Politik, das bedeutet für mich: pragmatisch und innovativ zu denken und zu handeln. Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf, auch telefonisch oder per WhatsApp und informieren Sie sich gerne auf meiner Homepage, bei Facebook oder Instagram über mich. Bitte gehen Sie zur Landratswahl und geben mir Ihr Vertrauen. Ihr Tino Schomann



Amtsinhaberin Kerstin Weiss: „Den ganzen Kreis im Blick“

der Berufsausbildung Studium zur Diplomallehrerin und weitere Ausbildung zur Sozialpädagogin. Seit 1991 bin ich beim Landkreis beschäftigt. Zunächst war ich im Jugendamt tätig, dann Amtsleiterin Bildung und Kultur, von 2008 bis 2014 stellvertretende Landrätin und seit 2014 Landrätin. Ehrenamtlich war ich viele Jahre Stadtvertreterin in Dassow, von 1997 bis 2004 dort Bürgermeisterin und 5 Jahre Amtsvorsteherin. Ich wohne nach wie vor in Dassow, habe 2 Kinder und bin geschieden.

Einige Punkte aus meiner Bilanz der letzten Jahre:
Wirtschaft: Wiederbelebung der Wirtschaftsfördergesellschaft, Auflösung Stillstand in Hohen Wieschendorf, positive Begleitung Speicher Dassow und Mühlenkomplex Bad Kleinen / Städte und Gemeinden: Bürgermeisterkonferenzen eingeführt, Kreisumlage mit 37,85 % ist die niedrigste in MV / Infrastruktur: Sanierung der Kreisstraßen verstärkt (z.B. Brücken Cramon, Neuburg und Kneese, Straßenabschnitte Grevenstein, Grambow, Hornstorf,

Tressow und Klocksdorf) / Breitbandausbau läuft nach Fördermitteleinwerbung von 170 Mio € / Bildung und Soziales: Einsatz für Erhalt der Schulstandorte und Schaffung vieler zusätzlicher Kitaplätze / Bürgerkontakt: Einführung der Landratssprechstunde und des „Kurzen Weges“.

Nordwestmecklenburg in 10 Jahren: Ich sehe einen modernen Landkreis in dem die Menschen im Einklang mit der Natur leben / in dem es attraktive Arbeitgeber mit gut bezahlten Arbeitsplätzen gibt / mit einem Breitbandanschluss mit 1 GBit für alle / in dem ich durch kein Funkloch fahre / in dem der ÖPNV die zentralen Orte, aber auch das platte Land erschließt, der Fahrgast sich seine Fahrt über eine App sucht, auf diesem Weg auch sein Ticket kauft und in den barrierefreien Bus mit moderner Antriebstechnik steigt oder wer es lieber an der frischen Luft bei Bewegung mag, der findet durchgängig ausgebaute Radwege / in dem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufgrund von ausreichenden, kostenfreien Kitaplätzen selbstverständlich ist / in

dem Schulen digital arbeiten können und sich auf Bildung konzentrieren / in dem ich nicht mehr zum Amt muss, sondern bequem alle Anliegen von zu Hause erledigen kann. Ich sehe einen Kreis, in dem verschiedene Kulturen, Jung und Alt, Menschen mit und ohne Handicap wie selbstverständlich zusammenleben und Vielfalt als Bereicherung empfinden. An der Überführung dieser Vision in die Realität möchte ich weiter mitwirken.

Warum sollten Sie mir, liebe Bürger/innen, bei der Wahl am 25.04. Ihre Stimme geben? Diese Frage kann ich beantworten: Wer Kerstin Weiss wählt, weiß, was er bekommt. Ich arbeite seit vielen Jahren in der Verwaltung und habe viele schwierige Situationen gemeistert. Sie kennen mich.

Ich bin ehrlich, direkt, verlässlich und habe eine große Lust, mich weiter für unseren Kreis zu engagieren. Von hier für hier... Bodenständigkeit, Erfahrung und Innovation... Tradition und Moderne... alles in einer Person. Ihre Landrätin zur Wiederwahl hat „Den ganzen Kreis im Blick“.

Liebe Nordwestmecklenburger/innen, ich darf seit 2014 Landrätin unseres Landkreises sein. Meine Amtszeit endet und ich stelle mich am 25.04. erneut zur Wahl. Ich würde mich sehr über Ihr erneutes Vertrauen und auf eine zweite Amtszeit freuen. Unser Kreis birgt so viel Potential – die Natur, die Lage, die Infrastruktur, die Wirtschaft, die Kultur... Aber vor allem sind es die Menschen, die hier leben: ehrlich, fleißig, bodenständig und bescheiden.

Ich bin hier geboren und mit der Region eng verbunden. Viele von Ihnen kennen mich persönlich. Trotzdem einige Worte zu mir: geboren 1965 in Boltenhagen, nach



Timon Wilke: Wo ein Wilke ist, ist auch ein Weg

Ein gutes Jahr bin ich nun schon im Café alte Löwenapotheke als Servicekraft tätig. Diese Arbeit bereitet mir viel Freude, denn so komme ich immer wieder in den direkten Kontakt mit meinen Mitmenschen. Der Austausch auch über politische Themen bleibt nicht aus. Auch meine Hobbys sind Zeugen der Geselligkeit. Dazu zählen Rugby bei den „Freibeutern“ in Hornstorf und das Darstellen eines Wikingers.

Meine politische Heimat habe ich bei den Piraten gefunden. Denn wir brauchen frische Ideen um die Zukunft zu gestalten. Mitgestalten möchte ich auch im Landkreis und zwar richtig. Darum möchte ich Landrat werden. Mit einfachen Worten sind für mich das Ökologische und das Soziale die beiden wichtigsten Aufgabenfelder des Landkreises. Ein konkretes Ziel ist für mich ein kostenloser Nahverkehr. Denn teilhaben an der Verkehrswende bedeutet langfristig genau das. Auch aus sozialer Sicht ist Mobilität abso-

lut notwendig, um der Chancengleichheit und der Beseitigung sozialer Ungleichheiten näher zu kommen.

Eine weitere Etappe ist ein Verkehrsverbund, so werden Grenzen überwunden. Viele andere Bundesländer haben das geschafft. Wir in M-V können das auch! Ich selbst verbringe Urlaub und Freizeit besonders gern im Grünen mit Camping, Wandern und frischer Luft. Ich weiß, dass es nicht nur mir so geht. Und was bietet sich in unserem flachen Land eher an als das Fahrrad. Das hat nicht nur was mit Bewegung, Sport und Spazieren zu tun. Radwege sind ein Indikator für Lebensqualität und Gerechtigkeit. Um mit dem Auto von A nach B zu kommen gibt jeder von uns so viel Geld aus. Privat natürlich, wenn wir ein eigenes Auto haben und auch als Steuerzahler, als Kommune, Land und Bund. Da sollte ein Radweg wohl auch drin sein. Das wäre nur gerecht. Dabei ist ein abgestimmtes Vorgehen natürlich sinnvoll. Insofern ist die

Zusammenarbeit auch in diese Richtung wichtig. Vernetzen ist da das Stichwort.

Da fällt mir noch ein Netz ein, was wir alle brauchen – das Breitbandnetz. Corona hat uns wohl allen das Leben schwer gemacht. Dabei wurde auch ein grosser Investitionsstau sichtbar, insbesondere in der Digitalisierung. Wir haben gekämpft um Onlineunterricht zu ermöglichen und auch wenn viele bereits digitale Endgeräte bekommen haben – was nützt das, wenn auf dem Dorf das Internet nicht mitspielt? Wichtig war dieses Thema aber auch vor Corona. Um sich auf einem flexiblen Arbeitsmarkt in der modernen Welt zu behaupten, müssen Schüler eher an die digitale Arbeit herangeführt werden um auch den bewussten Umgang mit dem Internet und der Technik zu lernen.

Gerne stelle ich mich auch ihren persönlichen Anliegen. Zu finden bin ich auf Facebook mit meinem Namen und auf Instagram über den Account timonwilke.

„Ein Wikinger will Landrat werden.“ Klingt doch gut oder? Schließlich sind wir hier im Norden. Doch keine Angst, meine Kandidatur zum Landrat ist mir ein ernsthaftes Anliegen. Ich denke, dass Menschlichkeit und ein gutes Miteinander in der Verwaltung und auch zwischen dem Landkreis und den Gemeinden hier wichtig sind. Denn wir wollen doch am Ende alle etwas Gutes für die Bürger erreichen. So scheint es in meinen Augen nachvollziehbar, dass ein normaler Bürger dieses Amt bekleidet. Timon Wilke ist mein Name. Ich bin 26 Jahre alt, in Rostock aufgewachsen und wohne seit 2018 in Wismar.

Kreativität hilft Unternehmern in der Pandemie

Schauspieler, Moderator, Sänger und sogar Lehrer an der Volkshochschule – Benjamin Nolze ist eigentlich sehr vielseitig aufgestellt. Doch wegen des Corona-Lockdowns darf der Freiberufler aktuell nichts davon machen. „Ich bin seit 17 Jahren selbstständig und es gewohnt, zu kämpfen. Disziplin und ein geregelter Tagesablauf helfen dabei, aber die Bühne fehlt

schnitzen. Als gelernter Tischler hat er in jeglicher Hinsicht eine innige Beziehung zu diesem Material und Werkstoff Holz. „Ich schnitze Skulpturen, baue Parkmöbel und Spielgeräte aus massiver Eiche. Seit einiger Zeit auch Nistkästen für Blaumeisen. „Die waren in den letzten Jahren von einer schweren, bakteriellen Krankheit bedroht. In meinen Nistkästen können sie

ungen holen und Beispiele seiner Arbeit ansehen. Über Telefon unter der Nummer 0172 - 3041141 oder per E-Mail an „benjaminolze@yahoo.de“ kann bei Interesse Kontakt zu ihm aufgenommen werden. „Ich bereue auch jetzt in dieser Situation nicht den Schritt in die Selbstständigkeit. Mit ihr begann mein schönster Lebensabschnitt. Seitdem habe ich immer die Haupt-

zung gefallen sind“, erklärt Maik Reschke - denn wenn man noch keinen Vorjahresumsatz hatte, kann auch kein Verlust ermittelt und angegeben werden. Als Ausweg und Flucht nach vorn eröffneten die Tourismusunternehmer dann im September einen Laden im Stadtzentrum von Grevesmühlen: Als zusätzliches Standbein und um mit dem Angebot sichtbarer zu werden. „Zu der Zeit wurde ja suggeriert und hatte den Anschein, dass die Pandemie bald vorbei ist“, so Reschke.

Obwohl eigentlich die Buchung von Reisen durchaus möglich und das nach Aussage der Reschkes aufgrund der aktuellen Stornoregelungen keine Risiken in sich birgt, liegt dieses Geschäft aktuell noch nahezu am Boden. Doch ihr Laden „Reise- und Genusswelt“ hat durchaus Potenzial. „Wir bieten dort Feinkost und Delikatessen aus aller Welt, wie zum Beispiel Speiseöl aus Kroatien, Schokolade aus Österreich, Weine aus Frankreich oder Kleidung aus Dänemark an.“ Das Konzept dieser „Reiselounge“ sei einzigartig in MV und basiere auf Angeboten, die von den Betreibern im Ausland entdeckt wurden. „Wir können die gesamte Palette leider noch nicht anbieten, da wir aktuell nach den Corona-Bestimmungen nicht beraten und auch nicht das dazugehörige Café öffnen dürfen. Aber nichtsdestotrotz können wir unsere Produkte verkaufen, die wir auch gern als Geschenke fertigt machen und verpacken.“

Das Geschäft von Maik und Dorina Reschke war übrigens nach eigener Aussage das erste in Grevesmühlen, das die Luca-App angewendet hat, um ihren Kunden im



mir schon, das Geben und Nehmen mit dem Publikum, der Applaus“, erzählt der Künstler. Schon als kleiner „Butscher“ habe er bei den Auftritten seines Vaters, Kurt Nolze im Publikum gesessen und gestaunt, wie es ein Mensch ganz alleine schaffen kann, einen ganzen Saal in seinen Bann zu ziehen – das wollte er auch.

Obwohl das im Moment nicht möglich ist, in diesem Metier seinen Lebensunterhalt zu verdienen, bläst der kreative Kopf kein Trübsal. „Ich weiß ja, dass die Pandemie irgendwann zu Ende geht.“ Und bis dahin widmet sich Nolze seiner zweiten Leidenschaft: dem Holz-

ungestört brüten und sogar überwintern“, erklärt der Unternehmer. Die Pandemie zeige, dass auch wir Menschen angreifbar sind. „Ich hoffe sehr, dass wir verstehen, dass wir in Deutschland nicht auf einer Insel der Glückseligkeit leben. Es wäre schön, wenn alle zusammen rücken und sich mehr engagieren.“

Ganz neu hat Benjamin Nolze jetzt Outdoor-Blumenkästen aus Lärchenholz ins Programm genommen. Er fertigt diese Kunst- und Gebrauchsgegenstände an seinem Wohnort Lübstorf, Buchenring 75 im Auftrag der Kunden. Die können sich auf seiner Internetseite www.stammsitz-design.de Anre-

rolle. Ich habe niemanden über mir und keinen unter mir. Ich bin Niemandes Knecht und Niemandes Herr. Außerdem war ich schon immer ein Einzelkämpfer. Das wird sich auch nicht mehr ändern.“

Auch Maik und Dorina Reschke mit ihrer Reiseagentur „Bellmado“ kämpfen sich wacker und mit immer neuen Ideen durch die Pandemie. Dabei haben sie ihr Tourismusunternehmen zur im Nachhinein unpassendsten Zeit gegründet: Ende Februar 2020, kurz vor Ausbruch der Pandemie. „Das hat zur Folge, dass wir bisher durch jedes Raster und jedes Netz an staatlicher Hilfe und Unterstüt-



Zusammenhang mit den anderen strengen Hygienemaßnahmen die maximale Sicherheit beim Einkaufen zu geben. Außerdem sind sie Teil der Dehoga-Kampagne „MV-gegen-Corona.de“ für mehr Sicherheit im Urlaubsland. „Und nicht zuletzt wissen wir, dass uns

die Wirtschaftsförderungsgesellschaft jederzeit mit Rat und Unterstützung zur Seite steht“, sagt Maik Reschke und hofft auf den Zuspruch der Kunden, um seine anfallenden Kosten decken zu können.



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Nordwestmecklenburg mbH

Gewerbeflächen



im Gewerbegebiet Upahl

Weitere Infos auf unserer Website:
www.gewerbegebiet-upahl.de

Verfügbare Grundstücke
von **2.000 qm** bis **33.000 qm**
für nur **24,- EUR** pro qm

Ihr Ansprechpartner:

Martin Kopp

Telefon:

03841 30 40 98 40

E-Mail:

m.kopp@nordwestmecklenburg.de

WFG mit Maßnahmen zur Hilfe des Einzelhandels

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg (WFG NWM) steht aktuell vor einer großen Herausforderung: Gerade jetzt während der Coronapandemie will sie Unterstützer für die Unternehmer*innen des Landkreises sein, um sie mit Rat und Tat bei der zum Teil existenzbedrohenden Krise zu unterstützen. „Die wirtschaftliche Lage für viele Teilbranchen in Nordwestmecklenburg ist ernst“ erläutert Martin Kopp, Geschäftsführer der WFG. Neben dem Hotel- und Gaststättengewerbe leidet besonders der Einzelhandel. „Viele Förderinstrumente greifen hier nicht und die Stimmung kippt langsam aber sicher“, so Kopp.

Ein Hilfsinstrument, um den Focus auf die Geschäftswelt Nordwestmecklenburgs zu lenken, ist der Wettbewerb „ERFOLGSRAUM ALTSTADT“. Vom 1. April bis 31. Mai 2021 können Gründer*innen und Geschäftsinhaber*innen aus den Altstädten Westmecklenburgs daran teilnehmen.



Martin Kopp, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg

„Vielfalt gemeinsam erhalten!“, lautet dieses Jahr das Motto des von der IHK zu Schwerin durchgeführten Wettbewerbs. Die WFG ist erneut Partner des Wettbewerbs. „Gesucht und prämiert werden neue Geschäftskonzepte, interessante Neugründungen und gelungene Geschäftsentwicklungen für und aus unseren Innenstädten“, so Martin Kopp. Neben Nordwestmecklenburg gehören auch der Landkreis Ludwigslust-

Parchim und die Landeshauptstadt Schwerin dazu.

„Gerade in Zeiten coronabedingter Einschränkungen ist es still in unseren Zentren geworden. Kundinnen und Kunden nutzen verstärkt das Onlineshopping und viele Geschäfte bangen ums Überleben. Besonders jetzt ist es darum umso wichtiger, einen Fokus auf das Angebot vor Ort zu richten und vielleicht auch neue Nutzungen in unseren Innenstädten anzusiedeln“, erklärt Kristin Just von der IHK zu Schwerin, die den Wettbewerb organisiert. Dazu soll dieser Wettbewerb beitragen. Die Bewerbungsunterlagen sollten das Konzept, beziehungsweise das Geschäft beschreiben und können bei der IHK zu Schwerin eingereicht werden. Am besten sind die digitalen Bewerbungsformulare unter www.erfolgsraum-altstadt.de zu nutzen.

Anschließend haben dann die Bewerber*innen die Chance, sich der Jury vorzustellen. Die Sieger*innen erhalten ein Preis-

geld als Investitionszuschuss, Öffentlichkeit und PR sowie kostenfreie Mitgliedschaften in Unternehmensnetzwerken. Die Preisverleihung findet am 12. August 2021 öffentlich und unter medialer Begleitung statt.

Aktuelle Informationen rund um Wirtschaftsthemen, Fördermittelberatung und Fachkräftegewinnen sowie Kontakt zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft NWM finden sie auf: www.wfg-nwm.de

Ihre Ansprechpartnerin:

IHK zu Schwerin

Kristin Just

Tel.: 0385 5103 206

E-Mail: erfolgsraum@schwerin.ihk.de





Wettbewerb Westmecklenburg 2021
ERFOLGSRAUM
Altstadt

WIR SUCHEN
**KONZEPTE
GRÜNDUNGEN
ENTWICKLUNGEN**

Gesucht und prämiert werden:
Die besten Ideen, interessante neue Geschäfte und spannende Geschäftsentwicklungen in den Altstädten Westmecklenburgs.

www.erfolgsraum-altstadt.de

VIelfalt
**GEMEINSAM
ERHALTEN!**

JETZT
MITMACHEN!



Arbeiten in Corona-Zeiten: Wer darf wann was?



Über Sven Losenski

Sven Losenski ist Inhaber der Rechtsanwaltskanzlei Quedenbaum & Losenski in Grevesmühlen. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen Elfriede Quedenbaum und Antje Frohreich helfen sie bei folgenden Arbeitsschwerpunkten: Strafrecht, Ordnungswidrigkeiten, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Erbrecht, Grundstücksrecht, Sozialrecht (Renten), Betreuungsrecht, Familienrecht, allg. Zivilrecht, Urheberrecht. Die Kanzlei wurde im Jahr 2000 gegründet. Bis heute beraten der gebürtige Wismaraner und seine Mitarbeiterinnen vorwiegend Klient:innen aus Westmecklenburg.

Die Pandemie wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus, so auch auf den Arbeitsplatz. Woran muss man denken, wer darf wann was? Wir von der Wirtschaftsförderung (WFG) haben am 5. März 2021 mit Sven Losenski gesprochen. Der Anwalt aus Grevesmühlen gibt einen Überblick. Bitte beachten Sie, dass sich die geltenden Vorschriften als Anpassung an die jeweiligen situationsbedingten Erfordernisse immer kurzfristig ändern können.

WFG: Herr Losenski, Unternehmer:innen müssen derzeit Hygienekonzepte erarbeiten und sie den Mitarbeiter:innen kommunizieren. Wie können sie gegenüber Dritten rechtssicher nachweisen, dass die Mitarbeiter:innen ausreichend über die Hygieneregeln informiert wurden?

Losenski: Unternehmer:innen müssen nach einer Gefährdungsbeurteilung in einem Hygienekonzept die erforderlichen Schutzmaßnahmen erarbeiten und schriftlich darlegen. Die Mitarbeiter:innen sind zu belehren und sollten ihre Kenntnisnahme durch Unterzeichnung dokumentieren. Dabei ist darauf zu achten, dass die Unterlagen ein Datum enthalten und die Unterweisung regelmäßig erfolgt. Weiterhin sollte den Mitarbeiter:innen ebenfalls eine Kopie ausgehändigt werden.

WFG: Wie häufig müssen denn Hygienekonzepte angepasst werden? Gibt es dazu formale Vorgaben?

Losenski: Arbeitsschutzstandardmaßnahmen richten sich nach den Vorschriften vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Das Bundeskabinett hat am 20. Januar 2021 die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung beschlossen. Sie ist auf der Website des Ministeriums für alle offen zugänglich. Wie oft die Hygienekonzepte für eine Firma angepasst werden müssen, lässt sich pauschal nicht beantworten. Die Situation ist ja gerade alles andere als statisch. Unternehmer:innen sollten auf jeden Fall die Entwicklung der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie im Blick behalten und ihre Hygienekonzepte bei notwendigen Änderungen anpassen.

WFG: Welche arbeitsrechtlichen Möglichkeiten haben Unternehmer:innen, wenn Arbeitnehmer:innen den Hygienevorschriften nicht folgen?

Losenski: Also grundsätzlich sind die Arbeitgeber:innen weisungsbefugt. Das heißt, die Mitarbeiter:innen müssen sich an die von ihnen ausgegebenen Arbeitsschutzvorschriften halten. Ist das nicht der Fall, können sie abgemahnt werden. Ändern sie ihr Verhalten dann immer noch nicht, kann auch das Mittel einer fristlosen Kündigung oder fristgerechten Kündigung eingesetzt werden.

WFG: Umgekehrt häufen sich bei der WFG Anfragen, was Arbeitnehmer:innen tun können, wenn Vorgesetzte die Hygienevorgaben nicht einhalten oder im Betrieb umsetzen. Welche Möglichkeiten haben sie?

Losenski: Zunächst ist der Arbeitgeber:innen verpflichtet seine Arbeitnehmer:innen zu schützen. Dies ist auch für ihn wichtig, da sich ansonsten Haftungsfragen stellen könnten. Weiter sind die Betriebsgröße und die Struktur von Bedeutung. In größeren Unternehmen ist der Betriebsrat gefragt, sofern ein solcher besteht. In kleineren Unternehmen ist das Gespräch mit den Vorgesetzten die beste Wahl. Wer trotzdem das

Gefühl hat, nicht gehört zu werden und sich in der Ausübung seiner Tätigkeit nicht schützen zu können, wendet sich im Zweifelsfall an die Behörden. Die Arbeitgeber:innen haben eine Fürsorgepflicht und müssen für Sicherheitskonzepte sorgen, die Dinge wie zum Beispiel Handdesinfektionsmittel oder sicher gestaltete Räumlichkeiten einschließen. Arbeitnehmer:innen haben zwar als letztes Mittel auch das Leistungsverweigerungsrecht, wenn sie sich nicht geschützt fühlen. Dass dieses Gefühl jedoch den Tatsachen entspricht, müssen sie im Ernstfall vor Gericht nachweisen. Die klare Empfehlung lautet, einen solchen Konflikt zu vermeiden und das Gespräch zu suchen.

WFG: Durch die Corona-Arbeitsschutzverordnung wurden Arbeitgeber:innen verpflichtet, Homeoffice anzubieten. Bei welchen Arbeitsplätzen dürfen sie dennoch die Arbeit vor Ort anweisen?

Die Einschätzung, ob Mitarbeiter:innen zu Hause arbeiten können oder nicht, obliegt den Unternehmer:innen. Fast alle Firmen haben Beschäftigte, die zwingend im Büro sein müssen. Die Gründe sind vielfältig; oft geht es um den direkten Kundenkontakt, um Unterlagen, deren Einsicht zur Erfüllung der Arbeitsaufgaben notwendig ist, aber nur vor Ort gewährleisten kann. Datenschutz spielt ebenfalls eine große Rolle und auch die Frage der Schaffung und des Vorhandenseins der technischen Möglichkeiten. Gerade hier besteht in Mecklenburg-Vorpommern ein erhebliches Defizit.

WFG: Welche rechtlichen Vorgaben gelten für die Heimarbeit z. B. in Bezug auf Zeiterfassung, Arbeitsumfeld etc.?

Arbeitgeber:innen sind verpflichtet, den Heimarbeitsplatz für ihre Beschäftigte vollständig auszustatten. Vom Bürostuhl über den Arbeitstisch bis hin zu Hard- und Software. Arbeitsverträge sollten mit einer Individualvereinbarung in Form eines Zusatzes ergänzt werden. In Unternehmen mit Betriebsrat ist der Abschluss einer Betriebsvereinbarung notwendig. Darüber hinaus müssen klare Absprachen zum Thema Datenschutz

getroffen werden. Was die Arbeitszeit angeht, ist das sicher in erster Linie eine Frage des Vertrauens. Hier empfehlen sich individuelle Lösungen. Der Einsatz einer Software ist möglich; ob das aber im Einzelfall sinnvoll ist, müssen die Beteiligten entscheiden.

WFG: Zur Beantragung von Kurzarbeitergeld benötigen Arbeitgeber:innen eine Einverständniserklärung der Betroffenen. Was mache ich als Arbeitgeber, wenn sich jemand weigert, sein Einverständnis zu geben?

Losenski: Auf jeden Fall mit den Mitarbeiter:innen reden und ihnen die Bedeutung der Kurzarbeit klar machen. Bei strikter Weigerung ist eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses möglich. Menschlich unschön kann das allerdings spätestens bei einer Betriebsgröße ab 10 Mitarbeitenden werden. Dann nämlich ist bei einer betriebsbedingten Kündigung eine Sozialauswahl vorgeschrieben. Das bedeutet, die Kündigung könnte jemanden treffen, der sich selbst gar nicht gegen die Kurzarbeit gewehrt hat, aber eventuell noch nicht so lange an Bord ist.

WFG: Arbeitgeber:innen insbesondere im Gaststätten- und Hotelgewerbe möchten für die startende Saison Mitarbeiter:innen einstellen. Wie können sie rechtssicher eine Klausel im Arbeitsvertrag formulieren, wenn der mögliche Arbeitsbeginn unklar ist?

Losenski: Ein Arbeitsvertrag beinhaltet immer das Datum des Arbeitsbeginns. Sobald das der Fall ist, gilt die Beschäftigungspflicht. Kann der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin zum Stichtag die neuen Mitarbeitenden nicht beschäftigen, könnte sofort wieder eine Kündigung ausgesprochen werden. Bis zu deren Wirksamkeit ist das Unternehmen aber in der Pflicht, das Gehalt zu zahlen. Für Firmen aus dem Gaststätten- und Hotelgewerbe sind Neueinstellungen gerade nicht kalkulierbar. Auf jeden Fall ist es sinnvoll, bei Vertragsschluss eine mündliche Nebenabrede zu treffen, dass sich der Arbeitsbeginn verzögern kann. Rechtsverbindlich ist das aber leider nicht.

Vielen Dank, Herr Losenski.

Der Kunst und Kulturrat NWM wurde als Gremium 2015 gegründet und hat derzeit 60 Mitglieder. In einer neuen Serie im NORDWESTBLICK werden wir Ihnen diese nach und nach vorstellen und ihnen verraten, was sie als Kulturschaffende reizt, sich auch organisatorisch und politisch für Kunst und Kultur einzusetzen. Das jährliche Magazin des Kulturrates und weiter Informationen finden Sie auf <http://www.magazin-moin.de/>

Das Schloss Plüschow ist nicht nur im NORDWESTBLICK ein immer wieder auftauchender Name, sondern auch im kulturellen Leben des Landkreises führen viele Wege zum Mecklenburgischen Künstlerhaus, das im letzten Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feierte.

Zu verdanken ist das unter anderem den umtriebigen Gründern Udo Rathke und Miro Zahra, die vor nun über 30 Jahren mit dem Projekt begannen und so über Jahrzehnte auch einen vom spätsozialistischen Verfall erfassten Gutshaus-Gelände zu neuer Blüte verhalfen.

Heute ist das Schloss Plüschow einer der Namen, die deutschlandweit für die Kunstszene aus Mecklenburg-Vorpommern stehen. Und nicht nur das: Von Anfang an war das Haus international ausgerichtet und ist so weltweiter Botschafter für den Landkreis „wo die Seele lächelt“.

Gastkünstler können sich hier ganzjährig Ateliers mieten und entweder die Abgeschlossenheit der mecklenburgischen Landschaft als Inspiration nutzen, oder sich mit den anderen anwesenden Künstlern austauschen, um neue Ideen zu finden.

Auch Stipendiatenplätze werden ausgeschrieben und sind bei jungen Künstlerinnen und Künstlern sehr beliebt. Sie kommen aus China, Litauen, Korea, Russland, Deutschland und vielen anderen Nationen hierher, um hier zu leben, zu arbeiten und sich künstlerisch weiter zu entwickeln.

Schloss Plüschow ist so auch Inkubator für Kunstprojekte: Die Werke, die hier entstehen und oft noch in der umfangreichen Sammlung des Hauses verfügbar sind, bilden oft den Ausgangspunkt für Werke derselben Künstler, die später in Ausstellungen in der ganzen Welt zu sehen sind.

Auch in der Corona-Krise stand Plüschow nicht still – im Lockdown

Botschafter für die Kunst

Das Schloss Plüschow ist ein Zentrum des aktiven Kunstgeschehens im Landkreis – und eine Keimzelle des Kunst- und Kulturrates

wurden dort Formate entwickelt wie der „Digitalen Kunstsalon“, bei dem Künstlerinnen und Künstler seit Anfang des Jahres regelmäßig über Videochat mit Kulturinteressierten in den Dialog treten.

„Natürlich ist das nicht mit einem Besuch im Atelier vergleichbar, wie wir es sonst gerne angeboten haben – dort atmet man ja quasi ein Stück Wesen der kunstschaftenden Person, in dem man sie direkt in ihrem Umfeld erlebt, in dem sie sich künstlerisch ausdrückt. Aber das digitale Format ist dennoch auf eine andere Art erstaunlich persönlich und intim. Im virtuellen Raum des Videochats findet eine andere Art der Persönlichkeitsöffnung statt.“ Mehrmals hat der Salon bis jetzt stattgefunden und damit Kunstschaftenden wie der Nachwuchspreisträgerin Rico oder der etablierten Künstlerin Ramona Seyfarth die Gelegenheit gegeben, sich zu präsentieren und vor allem mit den Zuschauern auszutauschen.

Auch der Kunst- und Kulturrat Nordwestmecklenburg hat auf Schloss Plüschow eine seiner Keimzellen, auch wenn er später in Wismar gegründet wurde. Miro Zahra war für den Rat zwar nicht alleinige Ideengeberin, ist aber als einer der Sprecherinnen des Rates und aktives

enwettbewerb „Kunst in Zeiten von Corona“ eine weitere pandemiefestige Innovation statt. Mit Unterstützung des Landkreises Nordwestmecklenburg erhielten insgesamt 12 Künstlerinnen und Künstler durch den KKR Nordwestmecklenburg für ihre eingereichten Ideen jeweils ein Preisgeld von 800 Euro für neue künstlerische Projekte.

Die Empfänger waren: Carmen

Handwerk oder Tourismus durchaus mithalten kann. Eine lebendige Kulturlandschaft macht die Region attraktiver für Arbeitskräfte und für Besucher. Wir tragen also auch aktiv zum Erfolg anderer Wirtschaftszweige bei. Diese Erkenntnis müssen wir vertreten – Kultur braucht eine Lobby, die ihre Interessen vertritt.“

Aber der Kulturrat sieht sich nicht als Lobbygruppe in Form eines Ver-



Das Schloss Plüschow ist seit 30 Jahren eine sprichwörtliche Größe im Kulturbetrieb des Landkreises, aber auch des Landes MV.



Miro Zahra und Brigit Lohmeyer (links) vom Kunst- und Kulturrat

Kreistagsmitglied; gemeinsam mit Hans Kreher und Udo Rathke eine der treibenden Kräfte hinter der Idee, die Kultur im Landkreis besser zu organisieren. Im Landeskulturrat Mecklenburg-Vorpommern vertritt sie gemeinsam mit Birgit Lohmeyer die Kulturschaftenden im Landkreis. Mitte Februar fand mit dem Ide-

Blazejewski, Thomas Garling, Tanja Zimmermann, Juliane Laitzsch, Renate U. Schürmeyer, Udo Dettmann, Maria Korschake, Ute Lübke, Christine Lengtat, Annette Czerny, Karin Schroeder und Regina Zacharski. Die konkreten Ergebnisse der künstlerischen Arbeit aller Preisträgerinnen und Preisträger werden im Rahmen einer Ausstellung, voraussichtlich im Herbst 2021 in der Malzfabrik Grevesmühlen präsentiert.

„Kunst ist zwar immer im Fluss, aber gewisse Organisationsstrukturen sind wichtig, um eine gemeinsame Stimme zu haben.“, beschreibt Zahra die Motivation für den Kulturrat: „Nur so lassen sich gemeinsame Standpunkte formulieren und gegenüber der Politik oder Fördermittelgebern vertreten. Die Kultur ist nicht nur Teil der Seele einer Region, sondern trägt auch einen beachtlichen Teil zur Wirtschaftskraft vor Ort bei – und das nicht, weil sie von den Umsätzen her mit Bereichen wie

bandes, sondern auch als Ort des Austausches – verschiedene Kulturschaftende haben unterschiedliche Interessen, Ausrichtungen und Möglichkeiten. Diese untereinander bekannt zu machen und zusammen zu führen ist ebenfalls eine Aufgabe des Rates. Zu sehen unter anderem im jährlich erscheinenden Kulturmagazin für Nordwestmecklenburg „Moin!“ dessen Querschnitt durch die Nordwestmecklenburger Kunstszene für Kunstschaftende mit Sicherheit genauso interessant ist, wie für Kunstfreunde.

SCHLOSS PLÜSCHOW
Mecklenburgisches
Künstlerhaus
 Am Schlosspark 8
 23936 Upahl
 Tel.: 03841-6174-0
 E-Mail: mail@plueschow.de
www.plueschow.de

Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick! Senden Sie uns bis zum 27. April 2021 Ihre schönsten Fotos zum Thema „April macht, was er will“ zu. Einsendungen per E-Mail an: presse@nordwestmecklenburg.de Bitte dabei angeben: einmal den Bildtitel/Vorschlag für eine Bildunterschrift sowie Name und Kontaktdaten des Fotografen.

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Foto: Klaus Hoffmeister



Foto: Jutta Wandt



Foto: Schneeglöckchen in voller Blüte (Foto: Detlef Müller)

Kommunaler Sozialverband
Mecklenburg-Vorpommern
Der Verbandsdirektor



Der Kommunale Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (Zentrale Stelle der Sozialhilfe- und Eingliederungshilfeträger sowie überörtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe) mit Sitz in der Landeshauptstadt Schwerin, sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt befristet

eine/n Bearbeiter/in im Bereich Zentrale Dienste (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Posteingang und Postausgang
- Datenbankpflege insbesondere im Rahmen von Betriebserlaubnisverfahren (Fachverfahren elektronisches Betriebserlaubnisverfahren eIBE)
- Prüfung der rechnerischen Richtigkeit von Kostenrechnungen, insbesondere in Kostenerstattungsfällen nach §§ 89 ff. SGB VIII (unbegleitete minderjährige Ausländer)
- Begleitung von Verwaltungsverfahren bzw. allgemeine Verwaltungstätigkeiten, z.B. Aktenanlage und -führung, Fristenüberwachung, Fertigung von Anschreiben, Überprüfung der Einhaltung von Nebenbestimmungen, Führen und Auswertung von Statistiken, Protokollführung

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter oder eine erfolgreich abgeschlossene Angestelltenprüfung I bzw. eine abgeschlossene 3-jährige Ausbildung im verwaltungs- oder kaufmännischen Bereich, vornehmlich als Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Verlässlichkeit und Gründlichkeit
- Anwendungsbereite Erfahrungen in der Nutzung von Datenbanksystemen und/oder Software-Fachverfahren
- eine flexible Absicherung der Arbeitszeit im Sekretariat

Wir wünschen uns mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Selbständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, ein hohes Verantwortungsbewusstsein sowie ein sicherer Umgang mit der gängigen PC-Software (MS-Office) werden vorausgesetzt. Die Vollzeitstelle (40 Wochenstunden) entspricht der vorläufigen Wertigkeit der Entgeltgruppe 5 TVÖD und ist zunächst auf drei Jahre befristet. Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte per E-Mail bis zum 16.04.2021 an:

Stuntebeck@ksv-mv.de, Rückfragen zum Verfahren richten Sie bitte an Fr. Stuntebeck (0385/396899-12), inhaltlicher Art bitte an Hr. Voderberg (0385/396899-11). Weitere Informationen unter www.ksv-mv.de.

Stellenausschreibung der Gemeinde Bad Kleinen

Erzieher-/Erzieherin in der Kindertagesstätte „Uns' Flinkfläuter“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Nötige Qualifikation: Ausbildung als staatlich anerkannte(r) Erzieherin/Erzieher oder eine geeignete pädagogische Ausbildung i. S. des § 11 KiföG M-V und entsprechendes Fachwissen beim Umgang mit Kindern aller Altersstufen (0 bis 10 Jahre), die in der Einrichtung betreut werden (Krippe, Kita, Hort). Voraussetzung zur Einstellung sind ein erweitertes Führungszeugnis und ein gültiges Gesundheitszeugnis.

Bewerbungen bis 15. April 2021 postalisch an: Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Herrn Rohde, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg oder per E-Mail an: e.rohde@amt-dm-bk.de

Willkommen zum Frühjahrssemester 2021

Unser Angebot ist jederzeit buchbar unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de

ARBEITSSTELLE WISMAR (Tel.: 03841 32670)

Fachbereich Schulabschlüsse

Schulabschluss-Kurs Mittlere Reife startet am 3. Mai 2021 mit einem Vorkurs an der Kreisvolkshochschule in Wismar, Badstaven 20. Das Qualifikationsjahr beginnt am 2. August 2021. Weitere Informationen erhalten Sie über hollmann@vhs-nwm.de

Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt

1FA104S04	NEU	Einführung in die Bienenhaltung, Herr Kändler	13.04.-20.04.21 / 16:00-18:30 Uhr
1FA109	NEU	Vortrag: Irlands Norden und Nordwesten, Herr Ladner	20.04.2021 / 19:00-20:30 Uhr
1FA104S03		Bokashi – Es ist alles im Eimer!, Herr Hamann	21.04.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FA104S02A		Permakultur Workshop 4: Ab ins Beet!, Herr Hamann	27.04.2021 / 17:00-20:15 Uhr
1FA104S05		Permakultur Workshop 6: Pflanzensamenkunde – Spezial, Herr Hamann	06.05.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FA104S06		Permakultur Workshop 7: Imkern in der Permakultur – Spezial, Herr Hamann	27.05.2021 / 17:00-19:15 Uhr

Fachbereich Kultur und Gestalten

1FA205S2	NEU	„Tanzend ins Frühlingserwachen“ Workshop, Frau Cipra	10.04.2021 / 09:00-14:15 Uhr
1FA205S2A	NEU	Tanz dich frei, Frau Cipra	13.04.-25.05.2021 / 17:30-19:00 Uhr
1FA211A01		Einfache Liedbegleitung mit Gitarre für Anfänger, Herr Bernhard	14.04.-30.06.2021 / 19:00-20:30 Uhr
1FA205ALDB		Line Dance (Grundkurs), Herr Kreye	16.04.-02.07.2021 / 18:30-20:00 Uhr
1FA207S01		Realistisches Zeichnen, Herr Gjurkov	24.04.2021 / 10:00-15:00 Uhr
1FA205S01		Tango Argentino, Herr Gjurkov	24.04.2021 / 16:00-20:45 Uhr
1FA213S01		Schminkschule, Frau Heppner-Backhaus	24.04.2021 / 10:00-14:15 Uhr
1FA210S04		Dekoratives zum Muttertag	19.05.2021 / 18:00-20:15 Uhr
		„Gemeinsame Zeit verschenken“ SK, Frau Neumann	
1FA210S05		Dekoratives zum Muttertag	26.05.2021 / 18:00-20:15 Uhr
		„Gemeinsame Zeit verschenken“ SK, Frau Neumann	
1FA207S02		Urban Sketching: Mit dem Skizzenbuch unterwegs in Wismar, Frau Zimmermann	29.05.-30.05.2021 / 10:00-14:30 Uhr

Fachbereich Gesundheit

1FA301A03A		Yoga für Alle! (Grundkurs), Frau Neumann	14.04.-30.06.2021 / 18:30-20:00 Uhr
1FA306A		Qigong-Die Organübungen, Frau Baum	14.04.-30.06.2021 / 18:30-19:30 Uhr
1FA306B		Qigong-Shibashi, Frau Baum	14.04.-30.06.2021 / 19:45-20:45 Uhr
1FA312V1	NEU	„Regional-saisonal-vegan“ – Kochkurs- (Spezial), Frau Große	08.05.2021 / 09:00-13:00 Uhr

Fachbereich Sprachen

1FA403B1C		Tardes temáticas - spanische Themenabende, Herr Diaz Tamayo	09.04.-02.07.2021 / 17:30-19:00 Uhr
1FA401A11		Deutsch A1, 1. Semester, Frau Spadi	13.04.-29.06.2021 / 18:00-19:30 Uhr
1FA401A12		Deutsch A1, 2. Semester, Frau Spadi	12.04.-14.06.2021 / 16:15-17:45 Uhr
1FA401A21		Deutsch A2, 1. Semester, Frau Spadi	12.04.-14.06.2021 / 18:00-19:30 Uhr
1FA402A13A		Englisch A1, 3. Semester, Frau Herm	15.04.-01.07.2021 / 17:00-18:30 Uhr
1FA402A15		Englisch A1, 5. Semester, Frau Wegner	12.04.-28.06.2021 / 18:45-20:15 Uhr
1FA402A22B		Englisch A2, 2. Semester, Herr Holzapfel	14.04.-30.06.2021 / 18:00-19:30 Uhr
1FA402B1C		Englisch B1, Conversation, Frau Lenz	31.05.-28.06.2021 / 18:45-20:15 Uhr
1FA403A11A		Spanisch für den Urlaub, Frau Brieba Wielandt	12.04.-28.06.2021 / 17:00-18:30 Uhr
1FA403A15		Spanisch A1, 5. Semester, Frau Brieba Wielandt	14.04.-30.06.2021 / 18:45-20:15 Uhr
1FA404A11		Französisch A1, 1. Semester, Herr Bernhard	12.04.-28.06.2021 / 19:00-20:30 Uhr
1FA427PDA		Dit und Dat – wi schnacken platt, Herr Nolze	15.04.-24.06.2021 / 15:45-17:15 Uhr

Fachbereich Arbeit, Beruf

1FA510R01		Rhetorik-die Kunst des Redens, Herr Nolze	15.04.-24.06.2021 / 19:15-20:45 Uhr
1FA502A02		Tabellenkalkulation mit Excel (Grundkurs), Herr Peters	03.05.-12.05.2021 / 17:00-20:10 Uhr

Aktiv im Alter Fachbereich Aktiv im Alter

1FA8402B1C		Englisch B1, Conversation, Frau Kaule	12.04.-28.06.2021 / 14:00-15:30 Uhr
1FA8504A01		Bildbearbeitung – Spezial, Herr von der Heiden	05.05.-12.05.2021 / 09:00-12:15 Uhr

ARBEITSSTELLE GREVESMÜHLEN (Tel.: 03881 719751)

Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt

1FB104S031		„Insektenhotel-Hotel mit Zukunft“-Spezial, Herr Hamann	22.04.2021 / 18:00-20:15 Uhr
1FB104S04 „		Insektenfreundlicher Garten“	28.04.2021 / 18:30-20:00 Uhr
		Bienenweide - Von der Blüte zum Leben, Herr Hamann	

Kreisvolkshochschule
Arbeitsstelle Wismar
Badstaven 20
23966 Wismar

Tel.: 03841 3267-0
hwi@vhs-nwm.de
www.kreisvolkshochschule-nwm.de

Wir suchen

Kursleitende

(für die Arbeitsstellen Wismar,
Gadebusch, Grevesmühlen)

Als staatlich anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungs-förderungsgesetz **suchen wir für unsere Standorte engagierte Wissensträger und Horzionterweiterer**, die mit Freude und Elan unser Kursprogramm in Präsenz und Online mitgestalten.

Sie haben einschlägige Kenntnisse und Erfahrung in der Grundbil-dung, in der Sozialen Arbeit, verfügen über einen reichen Wissen-schatz in den Bereichen: Gesundheitsbildung, Sprachen oder Sie haben künstlerisch-kreatives Potential? Dann zögern Sie nicht.

Werden Sie ein Teil der VHS-Familie! Wir freuen uns auf Sie.
Weitere Informationen zu den Fachbereichen finden Sie unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de

„Tanzend ins Frühlingserwachen“ (Wismar)

Jedes Jahr im März hüpfen uns die Energie des Neubeginns an. Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen kitzeln uns aus dem Winterschlaf, unsere inneren Knospen wollen sich entfalten und in ihrer schönsten Blumenpracht erstrahlen. Der Frühling schenkt uns neue, frische Energie und weckt oft den Wunsch nach Veränderung, Ausdehnung und Neubeginn. Dieser Tag bietet Zeit und Raum, eigene Wünsche, Ideen und Visionen auf-zuspüren und mit Freude neue Wege zu entdecken. Mit Bewe-gung, Tanz und in Stille können wir uns sanft aus alten Mustern befreien. Sie erhalten Anregung und Inspiration für das, was neu in Ihnen wachsen möchte, Ihre Lebensfreude stärkt und Ihrer Seele gut tut. Dieser Workshop ist eine Einladung, über den Körper und das Herz mit sich selbst in Kontakt zu kommen. Wir



Kursleiterin Madlen Cipra

Kursnummer/Termin/Ort:

1FA205S2, Samstag, 10.04.2021 09:00 – 14:15 Uhr

werden tanzen, uns austauschen, leise, laut und in Stille sein, Individualität sowie Gemeinschaft genießen und uns mit uns verbinden. Sie sind willkommen, so wie Sie sind, ob mit oder ohne Vorkenntnisse.

„Regional-saisonal-vegan“-Kochkurs - Spezial – Workshop (Grevesmühlen, Wismar)

Sie werden sich in diesem Kurs der gesunden, pflanzlichen Kü-che zuwenden und einfache, abwechslungsreiche Gerichte für ein glückliches Leben zubereiten. Sie verwenden hauptsächlich regionale, biologische Zutaten und erfahren, wie auch Wild-kräuter Ihren täglichen Speiseplan bereichern können. Während des Kochens wird es immer wieder Exkurse in die Theorie geben:

- Warum wir mehr auf unsere Großeltern hören sollten?

- Können uns Himbeeren krank machen?

- 1000 Ernährungstrends - Was ist dran?

Kursnummer/Termin/Ort:

• 1FA312V1, Samstag, 08.05.2021,
09:00 – 13:00 Uhr, Wismar

• FB312V1, Freitag, 07.05.2021,
17:00 – 21:00 Uhr, Grevesmühlen



Kursleiterin Claudia Große

1FB104S05	„Bienenwachstücher“ (Spezial), Frau Beutekamp	26.05.2021 / 18:00-20:15 Uhr
1FB104S08	Permakultur Workshop 5: Bokashi-Es ist alles im Eimer! – Spezial, Herr Hamann	15.04.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FB104S081	Permakultur Workshop 6: Pflanzensamenkunde – Spezial, Herr Hamann	29.04.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FB104S082	Permakultur Workshop 7: Imkern in der Permakultur – Spezial, Herr Hamann	20.05.2021 / 17:00-19:15 Uhr



Fachbereich Kultur und Gestalten

1FB207A01	Öl- / Acrylmalerei - Grundkurs, Frau Willig	14.04.-16.06.2021 / 18:00-19:30 Uhr
1FB208S04	Gartenkeramik – Spezial, Frau Messal	24.04.-12.06.2021 / 10:00-15:15 Uhr
1FB209F02	Nähen leicht gemacht – Aufbaukurs, Frau Kraft	18.05.-29.06.2021 / 17:30-19:45 Uhr
1FB210S05	Dekoratives zum Muttertag „Verschenk ein Herz an deine Lieben“ SK, Frau Neumann	17.05.2021 / 18:00-20:15 Uhr
1FB210S03	Dekoratives zum Muttertag „Gemeinsame Zeit verschenken“ SK, Frau Neumann	20.05.2021 / 18:00-20:15 Uhr



Fachbereich Gesundheit

1FB309A01	Feldenkrais-Grundkurs, Frau Meyer	19.04.-14.06.2021 / 17:00-18:30 Uhr
1FB30802	NEU „Herz-Chakra-Meditation“-SK, Frau Kabacher	08.05.2021 / 10:00-11:30 Uhr
1FB30804	„Ein Tag nur für mich - Ein Tag für die Frau“ – SK, Frau Kabacher	24.04.2021 / 10:00-17:00 Uhr
1FB312V1	NEU „Regional-saisonal-vegan“ – Kochkurs- (Spezial), Frau Große	07.05.2021 / 17:00-21:00Uhr



Fachbereich Sprachen

1FB401A11	Deutsch A1, 1. Semester, Frau Bumann	14.04.-19.05.2021 / 09:00-13:10 Uhr
1FB401A1	Englisch A1, 1. Semester, Herr Holzapfel	13.04.-15.06.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FB402A25	Englisch A2, 3. Semester, Frau Fittschen	14.04.-16.06.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FB403A21	Spanisch A2, 1. Semester, Frau Brieba Wielandt	13.04.-15.06.2021 / 18:45-20:15 Uhr
1FB403A2K	Spanisch A2, Konversation, Frau Brieba Wielandt	13.04.-22.06.2021 / 17:00-18:30 Uhr
1FB404A16A	Französisch A1, 6. Semester, Frau Bölc	12.04.-21.06.2021 / 17:00-18:30 Uhr



Fachbereich Arbeit und Beruf / Fortbildung Tagespflegepersonen und Erzieher:

1FB509S02	Modul 3.1: „Übergänge meistern“, Herr Zimmermann	28.05.2021 / 09:00-15:45 Uhr
1FB509S08	Modul 1.5: „Kunterbunt rund um den Mund“, Frau Mehldau	17.04.2021 / 09:00-15:45 Uhr
1FB509S09	Modul 3.2: „Wie komme ich gelassen durch die Trotzphase der Kinder?“, Frau Schöps	24.04.2021 / 09:00-15:45 Uhr
1FB509SE01	Modul 2.2: „Wie sag ich es dem Kinde?“ Führung übernehmen, aber wie?, Frau Baumgardt-Hartung	07.05.2021 / 09:00-15:45 Uhr
1FB509SE09	Modul 1.6: „Und wo bleibe ich?“, Frau Baumgardt-Hartung	10.04.2021 / 09:00-15:45 Uhr
1FB509SN01	Modul 2.2: „Naturprojekt Löwenzahn, Gänseblümchen & Co“ in Ilow, Frau Hoffmann	03.05.2021 / 09:00-15:45 Uhr



Fachbereich Aktiv im Alter

1FB8207A01	Öl- / Acrylmalerei - Grundkurs, Frau Willig	14.04.-16.06.2021 / 15:30-17:00 Uhr
------------	---	-------------------------------------

ARBEITSSTELLE GADEBUSCH (Tel.: 03886 70240)



Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt

1FC104S06	Bokashi-Es ist alles im Eimer!, Herr Hamann	14.04.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FC104S07	Permakultur Workshop 6: Pflanzensamenkunde – Spezial, Herr Hamann	05.05.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FC104S08	Permakultur Workshop 7: Imkern in der Permakultur – Spezial, Herr Hamann	26.05.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FC104S09	Permakultur Workshop 8: Selbstversorgung in der Permakultur – SK., Herr Hamann	09.06.2021 / 17:00-19:15 Uhr



Fachbereich Kultur und Gestalten

1FC209A02	Schöne Dinge selbst geschneidert (Grundkurs), Frau Brusck	19.05.-23.06.2021 / 18:30-20:45 Uhr
1FC209F02	Schöne Dinge selbst geschneidert (Aufbaukurs), Frau Brusck	17.05.-28.06.2021 / 18:30-20:45 Uhr



Fachbereich Sprachen

1FC413A11A	NEU Chinesisch für Einsteiger*innen A1, 1. Semester, Herr Müller	13.04.-22.06.2021 / 18:30-20:00 Uhr
------------	---	-------------------------------------



Fachbereich Aktiv im Alter

1FC8402A1A	NEU Happy Journey – Englisch auf Reisen – Grundkurs, Herr Müller	12.04.-21.06.2021 / 16:00-17:30 Uhr
------------	---	-------------------------------------

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der Kreisvolkshochschule, Arbeitsstelle **Wismar** unter der **Tel.-Nr. 03841 32670**, in den Arbeitsstellen **Grevesmühlen** unter **03881 719751** sowie in **Gadebusch** unter der **Tel.-Nr.: 03886 70240** (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder unter **www.kreisvolkshochschule-nwm.de** möglich.

„Insektenhotel - Hotel mit Zukunft“ - Spezial (Grevesmühlen)

Ein Insektenhotel dient speziellen Insekten als geschützter Nistplatz und als Überwinterungsmöglichkeit. Aber auch der Gastgeber profitiert von seinen Gästen, lockt er damit doch viele Nützlinge in den Garten, die als natürliche Schädlingsbekämpfer den Einsatz von Pestiziden und Co. überflüssig machen. Jeder Naturliebhaber kann - auch bei sehr kleinen räumlichen Möglichkeiten - der Natur dadurch unter die Arme greifen. Lernen Sie an diesem Abend die vielfältigsten Insekten mit ihren verschiedensten Eigenschaften kennen und beherbergen Sie sie für die Zukunft. Lernen Sie die Eigenschaften der Insekten und den Bau eines sogenannten „Insektenhotels“ sowie dessen Befüllung und den richtigen Standort einer solchen Behausung kennen. Eine praktische Bauanleitung und verständliche Informationen machen ein Nachbauen oder eine kreative Eigenkreation möglich. Freuen Sie sich auf den Anblick von schlüpfenden Wildbienen, überwinterten Marienkäfern und bestäubenden Schmetterlingen.

Kursnummer/Termin/Ort:

1FB104S031, Donnerstag, 22.04.2021, 18:00 - 20:15 Uhr

Kursleiter: Andre Hamann



„Permakultur Workshop 5 : Bokashi - Es ist alles im Eimer!“ (Grevesmühlen, Gadebusch, Wismar)

Es gibt viele Möglichkeiten, aus Abfall neue Erde zu gewinnen. Aber die effektivste Methode ist und bleibt die Fermentation von Abfällen. Der Begriff „Bokashi“ bedeutet in der japanischen Sprache „Allerlei“ und für diesen sammelt man die Küchenabfälle, wie Bananenschalen, Brotreste, alle pflanzlichen Nahrungsreste und in geringem Umfang Reste von gekochtem Essen, in einem speziellen Bokashi-Eimer. Die Fermentation des Bokashi's bringt einen vielschichtigen, mineralstoffreichen Dünger, in fester und in flüssiger Form, hervor. Wie genau und was für ein Eimer, das zeigen wir Ihnen in diesem Kurs. Jeder kann seinen eigenen Eimer herstellen und sich in Eigenanwendung versuchen. Die wichtigsten Kniffe beim Bau und die noch wichtigeren Informationen zum Bokashi werden Ihnen in diesem Kurs zuteil. Lassen Sie uns eimerweise Bokashi machen! **TIPP:** Sollte ein Termin nicht passen, aber das Interesse an der Veranstaltung groß sein, dann finden Sie weitere Workshopangebote auch in den anderen Arbeitsstellen.

Kursnummer/Termin/Ort:

- 1FC104S06, Mittwoch, 14.04.2021, 17:00-19:15 Uhr, GDB
- 1FB104S08, Donnerstag, 15.04.2021, 17:00-19:15 Uhr, GVM
- 1FA104S01, Mittwoch, 21.04.2021, 17:00-19:15 Uhr, HWI

Kursleiter: Andre Hamann, Landschaftsgärtner

Filzwerkstatt und Filzausstellung



Im Rahmen des Möglichen bietet die Filzerin Martina Weiß in Heidekaten die Möglichkeit für junge und ältere Filzbegeisterte - auch ohne Vorkenntnisse - Sitzkissen, Taschen, Pulswärmer, Hüte und kleine Tischdecken selbst zu fertigen. Die Freude am spielerischen Gestalten sowie die Farb- und Materialvielfalt sollen hier im Mittelpunkt stehen.

Oder es können aus der Verkaufsausstellung im Filzpavillon schöne Unikate erworben werden. Hinweis: von Wismar aus ist Heidekaten ab dem 29.3. nur über Krusenhausen/Alt Farpn zu erreichen. **Martina Weiß, Sandweg 1b, 23974 Heidekaten, Anmeldung: 038427/4994**

2. Sonderausstellung



Während die erste Sonderausstellung dieses Jahres im Kreisgrarmuseum verschoben werden musste, hat das Team die zweite Ausstellung aufgebaut und sie ist besuchbar, solange die geltenden Corona-Regeln es zulassen. Unter dem Titel „Augenschmaus“ zeigen drei Hobbykünstlerinnen aus Bad Kleinen und Schwerin ihre Werke: Doreen Liewert liebt die Malerei unserer Landschaft und hat einige alte Muster und Verzierungen an Gebrauchsgegenständen aufgegriffen, Blumen aus dem Garten sind für Brigitte Kroll immer ein Motiv und im Bild sind ihre in Acryl gemalten Blüten und Landschaften lange eine schöne Erinnerung. Christiane Wagner ist Filzerin aus Leidenschaft und zaubert aus wertvoller Wolle und Seide farbenfrohe Tücher und

Schmuck. Entsprechend der geltenden Verordnungen ist für den Besuch eine Anmeldung nötig, die telefonisch unter 03841-790020, werktags von 10:00 bis 15:30 Uhr

Fabelwesen Hinter dem Rathaus

Bis zum 24. April zeigt Bernadette Maria Roolfs ihre traumhaften Gemälde, die wie aus einer Fantasiewelt zu stammen scheinen und den Betrachter in eine Wirklichkeit der Träume voller Fabelwesen entführen. Die Atelierpartnerin von Jan-Witte Kropius zeigt außerdem einige ihrer Plastiken, in denen diese Wesen in „3D“ unsere Welt besuchen. **Galerie Hinter dem Rathaus Hinter dem Rathaus 8, Wismar, Anmeldung: Luca-App und 03841 226062**

Lampen an in Schönberg



Das Volkskundemuseum Schönberg zeigt ab Ostern eine Ausstellung, bei der Ihnen ein Licht aufgeht: „Alles ist erleuchtet“ widmet sich den Apparaten und Konstrukten, die in vorelektrischen Zeichen Wohnstuben und Arbeitszimmer erhellen. Am 22. April um 14 Uhr soll dazu auch ein Vortrag stattfinden, so denn nach den geltenden Regeln möglich. Für den 16. Mai ist außerdem zum internationalen Museumstag die Buchvorstellung „Menschen in Schönberg“ geplant und am 5. Juni eine Filmvorführung von „Bingo! - Toletzt entscheed jümmers dat Glück!“ **Volkundemuseum Schönberg, Am Markt 1, 23923 Schönberg, Anmeldung: 038828 215 39**

Pflügewettbewerb fällt aus

Wie der Kreisbauernverband melden, fällt der diesjährige Wettbewerb in der „Königsdisziplin der Bodenbearbeitung“ aus. Gepflügt wird natürlich dennoch auf den Feldern, rein beruflich, nicht kompetitiv. Beim Wettbewerb müssen die Teilnehmer innerhalb von zwei Stunden eine genau eingemessene Fläche pflügen. Dabei muss die Pflügtiefe gleichblei-

bend sein und auch die Pflugfurche sollte in Tiefe und Breite ein gleichmäßiges Bild zeigen. Der Kreisbauernverband freut sich mit allen Teilnehmern, Landwirten, Pflügerfans, Oldtimerfreunden und Gästen auf ein Wiedersehen in Brüsewitz zum Pflügerwettbewerb 2022. **Infos auf: www. Bauernverband-mv.de und Facebook und Instagram unter #WasmachtderLandwirt.**

Sparkasse stellt aus



In der Reihe „Einheimische Künstler stellen aus ...“ zeigt die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest in ihrer Filiale Am Markt in Wismar bis zum 8. Juni die Ausstellung „Facetten“ von Axel Georg Handschuh. Ausgestellt sind 35 farbenfrohe Acrylbilder. Die großformatigen Leinwände mit Namen wie „Tanz der Galaxien“, „Ironensturm“ oder „Vergänglichkeit“ bieten dem Betrachter reichlich Raum für die eigene Phantasie.

Wiligrad wieder geöffnet

Der Kunstverein Wiligrad hat seine Ausstellungsräume wieder geöffnet. Besichtigungen sind von

Dienstag bis Freitag von 11-16 und am Samstag und Sonntag von 11-17 Uhr. Ab Mitte April sind als erster Teil des Projektes „Nord - Süd - Linie“ zehn Künstlerinnen und Künstler aus MV mit Malerei, Grafik und Skulpturen zu sehen.

Schloss Wiligrad, Wiligrader Str. 1, 19069 Lübstorf, Anmeldung: 03867-8801 oder Kunstverein_Wiligrad@t-online.de



Schloss Gadebusch im Video

Über das Schloss Gadebusch gibt es nun eine 14-teilige Videoserie! Darin erfährt man in jeder Folge mehr über die Geschichte des Ortes und die Planungen für die Zukunft. Der Landkreis als Förderer diesen kulturellen Highlights kommt in den Videos teilweise auch zu Wort. **Zu sehen sind sie auf dem Youtube-Kanal „Kultursegel“, wo sie nach und nach veröffentlicht werden.**



Servicekraft gesucht ...
 ... in Teil- oder Vollzeit, gelernt oder ungelernt
 für unseren Hotel- und Restaurantbetrieb

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
 Kontakt: stefanie.dutschke@jagdschule24.de

Jägerhof-Ostsee GmbH
 Hotel • Restaurant • Jagdschule • Jägerhof 1 • 23942 Dassow/Holm
 Tel.: 038826/89464 • Fax: 038826/89563 • www.jagshotel-ostsee.de

**Lohnsteuerhilfeverein
 Obotrit Schwerin e.V.**

*Steuerliche Hilfe
 für Arbeitnehmer
 und Rentner*

Am Margaretenhof 28
 19057 Schwerin
 Tel.: 0385/58 11 410
 E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

**Siegfried Ballentin
 Fruchtkontor**
 Wismar Bohrstr.2
 Tel. 03841 242084

➔ Frische Robertsdörper Eier. ➔
 von **Tino Schomann** ✓

Hausnotruf
 lange sicher leben...

Beratung unter:
03881/75 95 0
 oder 0170/38 58 331

Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege
 0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
 Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
 Grevesmühlen • Wismar
 DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

ASB • Tagespflege
 • Verhinderungspflege
 • Pflegedienste
 • Essen auf Rädern
 • Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an: 03841-227200

Sie haben einen Impftermin?
 Wir bringen Sie hin!

**Kranken-, Rollstuhl-
 und Liegendfahrten**

Fahrdienst **Moll**

Tel.: 03881-758 58 38
 www.fahrdienst-moll.de

**Günstiges/gehacktes
 Kaminholz**
 ca. 1,8 RM = 2,5 Schüttraummeter
 175 Euro/in Kiste gestapelt/Lieferservice

HOPAD Hoher Damm 44
 23970 Wismar
 www.hopad.de 0151/22288812

Von kleinem Bauunternehmen
**Allrounder
 am Bau gesucht!**

Für Arbeiten aller Art an
 Objektsanierung und Neubau.
 Gutes Betriebsklima, kleines Team,
 faire Bezahlung!

HOPAD M. Eberharter
 Hoher Damm 44
 23970 Wismar
 www.hopad.de 0152-083 156 88

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Familienrecht
 Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
 Neumarkt 2 • 23992 Neukloster
 Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
 E-Mail: info@ragoldacker.de
 www.ragoldacker.de
 Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD
 RECHTSANWALT
 ▶ Fachanwalt für Verkehrsrecht ◀
 Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
 Forderungsbeitreibung • Zivilrecht

Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
 23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht
Rechtsanwalt Sven Klinger
 Fachanwalt für Erbrecht
 Fachanwalt für Steuerrecht
 Testamentsvollstrecker

Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin
 Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
 www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
 RECHTSANWALT
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Fachanwalt für Strafrecht

Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
 23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

RECHTSANWÄLTE
Quedenbaum | Losenski | Froreich*
 Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-,
 Verkehrs-, Straf-, allg. Zivilrecht
 *Fachanwältin für Familienrecht

Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
 Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn
 Rechtsanwalt
 Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
 Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
 Am Markt 9, 23966 Wismar
 Tel.: 03841/25 02 13 • www.ra-wismar.de
 E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI
 RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
 SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ

UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?
 KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
 TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707
 E-MAIL: RECHTSANWALT-ADAM@GMX.DE

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampelmann* • Katrin Dinse**

*Fachanwalt für Familienrecht
 **Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht

Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
 Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht
 Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

Klaus Dusterhöft • Doris Bendlin
 Rechtsanwalt angest. Rechtsanwältin

Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
 Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht

Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
 Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

**Vorankündigung bei foxbooks:
 „Die Sache mit den Karnickeln“**

Hans-Dieter Pfannenstiel – promovierter Zoologe und mit der Jagd groß geworden – erinnert sich an heitere und weniger heitere Episoden in 50 Jagdjahren. Außer in heimischen Hoch- und Niederwildrevieren durfte er in vielen europäischen Ländern, in Kanada und in Afrika die Büchse führen. Als jagender Biologe, der als gefragter Gastautor in verschiedenen Jagd-Fachzeitschriften publiziert, sind diese Jagderlebnissen stets verknüpft mit grundlegenden Fragen zur Weidgerechtigkeit und aktuellen Jagdgesetzgebung. Überzeugend legt der Autor dar, weshalb der in einigen Jagdkreisen immer noch verbreiterte Trophäenkult ebenso der Vergangenheit angehören muss, wie das Festhalten an längst überholtem jagdlichen Wunschenken und Tun. Die technische Entwicklung in der praktischen Jagdausübung ist durchaus probates Mittel zur Senkung des Jagddrucks und effizienten Bewirtschaftung und wird in seiner fachge-



rechten Umsetzung durch den Jäger dem Tierschutzgedanken gerechter. Mit Herzblut und Fachverstand plädiert Pfannenstiel für die Einheit von Wald und Wild und beschreibt aktuelle Aktivitäten zur Änderung der Jagdgesetzgebung als nicht tierschutzkonform und dem Wunschenken vorrangig profitorientierten Waldbaus untergeordnet. Eine zeitgemäße Jagd, so der Autor, erfordert in Zukunft eine engere Zusammenarbeit aller Naturschützer und Jäger, denn ohne gesellschaftlichen Konsens wird es keine Zukunft der Jagd geben. Zum Abschluss gibt der Autor fachlich fundierte Empfehlungen – in die Richtungen Politik, Bevölkerung, Forst, Naturschutz und Jagd – mit deren Umsetzung in Zukunft der Wald, das Wild und die Jagd eine faire Chance haben.

NWM-Verlag Grevesmühlen
 Autor: Prof. Dr. H.-D. Pfannenstiel
 Format 17 x 24 cm, 30 Abb., geb.
 ISBN: 978-3-946324-39-9
 Preis: 19,90 Euro **Erscheinung: 1.5.21**

Der nächste NORDWESTBLICK
 erscheint am 08. Mai 2021, Redaktionsschluss: 27. April 2021

SIE SIND IMMOBILIENMAKLER ...

... und möchten sich präsentieren oder haben ein oder mehrere interessante Immobilienangebote für Privatpersonen oder Gewerbetreibende in Nordwestmecklenburg und suchen ein Medium, um diese erfolgreich zu vermitteln? Wir bieten Ihnen auf dieser neuen Seite **4 verschiedene Anzeigengrößen zur Auswahl, verschiedene Zyklen zur Veröffentlichung** und **attraktive Rabattierungen**. **Wir haben Ihr Interesse geweckt?** Dann melden Sie sich bei uns unter: info@nwm-verlag.de

IMMO
Immobilienangebote
in Nordwestmecklenburg
BLICK


Oliver Bade
Immobilien

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Ferienimmobilien
- Acker- und Grünlandflächen
- Beratung, Bewertung und Verkauf von Immobilien aller Art

 **HAUS GESUCHT**
Werden Sie TIPPGEBER!

Am Weißen Stein 18b • 23968 Hohenkirchen
Mobil: 0176-73237364 • www.immoli85.com

Wir suchen dringend

 **Ackerland Kauf u. Pacht**

Profitieren Sie von unseren Erfahrungen

ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732

 **Baufinanzierung**
Top-Zinsen. Faire Beratung.



Infos und Zinsrechner unter:
spk-mnw.de/baufinanzierung

03841/240-0

Der Solarwohnpark Diamant zieht Bilanz – nur noch 3 freie Wohnungen. Immobilien dieser Art stark nachgefragt – als Kapitalanlage bzw. Eigennutzung



Der Solarwohnpark Diamant. Direkt daneben befindet sich die angeschlossene Pflegeeinrichtung.

Bei Interesse oder Fragen – kontaktieren Sie uns unter 0172 7613022 oder www.diamant-ostseewohnungen.de

Fast alle Wohnungen sind verkauft und bereits bezogen. Das Leben hat auf der Anlage Solarwohnpark Diamant Einzug gehalten. Auch in der Pflegeeinrichtung ist ein Alltag eingelebt und alle Plätze sind besetzt. Die Pflegeeinrichtung Moll GmbH führt bereits eine Warteliste. Vieles musste im letzten Jahr noch verbessert, ausgebessert oder aber auch neu erstellt werden und diese Herausforderungen wurden auch gemeistert. Die Bewohner fühlen sich in der Anlage wohl und genießen die ruhige Lage. Das umfangreiche Angebot des Pflegedienst Moll GmbH wird sehr geschätzt. Es gibt nur noch 3 freie Wohnungen, aber auch diese werden in den nächsten Wochen wohl verkauft werden. Die Wohnungen sind seniorengerecht ausgebaut, haben einen

eigenen Kellerraum, ein Wäschekeller mit eigenem Waschmaschinenanschluss und ein Trockenraum steht jedem Haus zur Verfügung. Ein Lift vom Keller bis ins Obergeschoss ermöglicht einen barrierefreien Zugang. Das flexible Konzept – frei nach Wunsch und Bedarf – auf Leistungen des Pflegedienst Moll GmbH zurückgreifen zu können, hat einige Menschen aus Hamburg, Berlin, NRW und sogar Rheinland-Pfalz bewogen, in die schöne Region der Ostsee zu ziehen. Die gute Infrastruktur der Stadt Grevesmühlen war noch das I-Tüpfelchen. Die exponierte Lage des Solarwohnparks Diamant, mitten in der Stadt, ermöglicht den Bewohnern fußläufigen Einkauf und ein abwechslungsreiches Leben.



Beispielgrundriss:

**Frühling, Sommer, Herbst und
Wiенcke!**

Ihr floraler Familienbetrieb aus Wotenitz!

Besuchen Sie uns in der Gärtnerei, im Hofladen
der Erlebnisscheune und auf dem Freigelände!

**Gartenbau
Wiенcke**

7 Tage die Woche für Sie da!
Von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!
Der weiteste Weg lohnt sich!

1 km von GVM in Richtung Rehna

Gartenbau Wiенcke • Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz • Tel.: 03881-2192 • www.gartenbau-wiencke.de

Grüner wird es mit Gartenbau Wiенcke

Für jede Jahreszeit haben wir das passende Grün – von A wie Amaryl-lis bis Z wie Ziergras. Machen Sie Ihr Heim und Ihren Garten mit unseren Blumen, Pflanzen und Bäumen das ganze Jahr einzigartig und besonders. Apropos besonders: bei feierlichen Anlässen wie beispielsweise Hochzeiten, Firmenevents oder Sommerfeste, sind wir Ihnen gerne behilflich und unterstützen Sie mit unserem langjährigen Know-how.

Finden Sie außerdem kleine Präsent-e bei uns in der Gärtnerei, der Erleb-nisscheune und dem Hofladen. Region-ale Produkte und Bioprodukte sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Gerne kreieren und binden wir Ihre Geschenke von der Gärtnerei und

Erlebnisscheune in Blumensträuße und floralen Arrangements mit jah-reszeitlich angepassten Blumen ein. Verschenken Sie Gutscheine von-der Gärtnerei für ein blühendes Erleb-nis oder der Erlebnisscheune für ein Frühstück oder einen netten Kaffee-klatsch (selbstverständlich nach Co-rona). Oder lassen Sie sich bequem unser Frühstücksangebot nach Hau-se liefern.

Freuen Sie sich ganzjährig auf un-sere 1400qm Ausstellungsfläche, die wir blumig zu jeder Jahreszeit erwa-chen lassen. Lassen Sie sich auf dem Hof Wotenitz überraschen, inspirie-ren und seien Sie unser Gast – und das 7 Tage die Woche. Ein Besuch lohnt sich immer!

WOBAG

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in **Grevesmühlen** modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

1-R-WE Grüner Ring 20, ca. 25,46 m ² , 3. OG, mit Badewanne, Keller, Fernwärme, 124 kWh/(m ² a), Baujahr 1980	KM 165,00 € + NK
2-R-WE Ploggenseering 8, ca. 42,90 m ² , mit Balkon, Badewanne, Keller, Fernwärme 94 kWh/(m ² a), Baujahr 1971	KM 226,00 € + NK
Betreutes Wohnen, Alte Schäferei 4, ca. 45,45 m ² , 2 Zimmer im DG mit Einbauküche, Balkon, Dusche, Aufzug, Zentralheizung, Erdgas, 87 kWh/(m ² a), Baujahr 2002, Personen ab dem 60. LJ oder mit Schwerbeschädigtenausweis	KM 300,00 € + NK
3-R-WE Wismarsche Str. 138, ca. 54,33 m ² , im DG mit Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme, 83 kWh/(m ² a), Baujahr 1982	KM 351,00 € + NK
3-R-WE An der Kastanienallee 8, ca. 65,85 m ² , 1. OG mit Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme, 86 kWh/(m ² a), Baujahr 1973	KM 362,00 € + NK
4-R-WE Grüner Ring 24, ca. 71,56 m ² , 3. OG mit Balkon, Einbauküche, Badewanne, Fernwärme, 102 kWh/(m ² a), Baujahr 1980	KM 397,00 € + NK

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: vermietung@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

Erdgas | Strom Heizöl | Diesel Holz | Briketts

HEIZÖL, ERDGAS und STROM mit Tradition aus der Region.

Tel.: 0385 - 64 64 60 www.mec-ko.de

**Autoglas
Wicke**

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung

KFZ-SERVICE
AUTOGLAS WICKE GMBH

Jeder Ölwechsel nur 69,95 €
inkl. Öl und Filter*

- Autoservice mit HU/AU
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice mit Einlagerung
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
– Kundenersatzwagen –
* gilt nicht für alle Versicherungen

Autoglas-Wicke.de

Niederlassung Wismar
Holzdammm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58 • info@autoglas-wicke.de

Niederlassung Grevesmühlen
Lübecker Straße 26 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91 • info@autoglas-wicke.de

SIE möchten Ihre Immobilie verkaufen?

weil ...

- die Nutzung und die Bewirtschaftung zu einer Belastung werden!
- die familiären Verhältnisse sich verändert haben

oder weil, weil, ... es gibt viele Gründe!

Mein Service für Sie, wenn es um den Kauf bzw. Verkauf einer Immobilie geht!

- stets fachkompetente und vertrauliche Beratung!
- immer persönlicher Ansprechpartner vor Ort!
- stets Ihre Interessen im Blick!

HP Immobilien
Wismar

Heidemarie Plauschinat (Dipl.-Kffr.) | Begonienweg 121 | 23966 Wismar (Seiteneingang Netto „Gartenstadt“)

☎ 03841/33 40 30 oder 0151/59 25 08 48 | www.immobilien-wismar.com

Entsorgen – aber richtig!

Wohin mit meinem **Bio-Abfall**, **Papier** und Co?
Wir haben die Lösung!



Umweltschutz geht uns alle an! Wenn es um das Thema Entsorgung geht, ist die GER Umweltschutz GmbH der richtige Partner in Nordwestmecklenburg. Hier gibt es kaum eine Baustelle, auf der keine GER-Container stehen, kaum eine Straße, auf der keine GER-Fahrzeuge unterwegs sind.

Für jeden (Ab)Fall die richtige Tonne

Wer kennt das nicht? Gerade hat man seinen Keller von Kartonaugen und geschnürten Zeitschriftenbündeln befreit, alles mühsam mit dem Auto zum nächsten Papiercontainer weggefahren, schon fängt langsam der nächste Berg an Altpapier an zu wachsen. Wie wäre es, wenn man sein Altpapier **in der eigenen „Blauen Tonne“** vor der Tür entsorgen könnte? Kein Problem! Hier bietet die GER Umweltschutz GmbH allen Bewohnern des Landkreises Nordwestmecklenburg, außer Wismar, eine **Altpapiertonne** an. Diese können Sie telefonisch oder über die Internetseite der GER bestellen. Ebenso steht dieser Service Gewerbetreibenden zur Verfügung.



120 l = 2,50 Euro/Entleerung, inkl. MwSt.
240 l = 3,76 Euro/Entleerung, inkl. MwSt.



Des Weiteren können Sie auch die „**Grüne Tonne**“ (für hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) bzw. die „**Braune Tonne**“ (für Küchen- und Gartenabfälle) ganz einfach bestellen. Sie zahlen lediglich jede vollzogene Entleerung. Preise entnehmen Sie der Internetseite.

Auskleidesäcke – eine saubere Sache

Wer seine Braune Tonne hygienischer und die Handhabung der Reinigung vereinfachen möchte, kann die Tonne mit Auskleidesäcken bestücken. Diese sind kompostierbar und können einfach mit dem Bioabfall mitentsorgt werden. Zudem verhindern sie das Anfrieren des Abfalls im Winter, mindern Gerüche und lästiges Ungeziefer.

60 l = 3,30 Euro/Entleerung
120 l = 3,80 Euro/Entleerung
240 l = 6,00 Euro/Entleerung

Alle Preise inkl. 19 % MwSt.

**Keine Miete, keine Grundgebühr
und keine Mindestentleerungen!**

Das Angebot gilt nur für die Biotonne und für den Landkreis Nordwestmecklenburg und nicht für die Hansestadt Wismar!

Die Auskleidesäcke sind in folgenden Größen erhältlich.

60 l, 10 Stück = 7,74 Euro inkl. MwSt.
120 l, 10 Stück = 9,00 Euro inkl. MwSt.
240 l, 3 Stück = 4,17 Euro inkl. MwSt.

Abrechnungsgrundlage sind die mittels IdentSystem (Transponder) erfassten Entleerungen der Behälter. Die Abrechnung der Braunen und Blauen Tonne erfolgt jeweils zum 31.12. eines Jahres. Sie können die Rechnung bequem per SEPA-Lastschriftmandat oder Überweisung begleichen.

Helfer an jeder (Bau)Stelle – Containerdienste

Ob auf der Großbaustelle oder beim privaten Umbau – überall, wo gebaut wird, entstehen Abfälle. Die GER Umweltschutz GmbH entsorgt Ihre Baustellenabfälle schnell, unkompliziert und umweltverantwortlich. Mit einem umfangreichen Bestand an Containern unterschiedlicher Größe, einem leistungsfähigen Fuhrpark und einer individuell abgestimmten Entsorgungslogistik ist die GER Umweltschutz GmbH Ihr kompetenter und flexibler Partner auf jeder Baustelle im norddeutschen Raum.

Holz vor der Hütte

Nicht nur Abfallbehälter und Entsorgungsdienste bietet die GER Umweltschutz GmbH, sondern auch Kaminholz für die kalte Jahreszeit. Die sogenannte „FLUXX-BOXX“ können Sie ganzjährig käuflich erwerben. Sie erhalten das getrocknete Buchenholz abgepackt zu 1Rm (Raummeter). Gerne berät man Sie zum Bestellvorgang, zur Lieferung/Abholung und zu den Preisen unter 03881-78 08 16.

Öffnungszeiten im Recycling Park!

Geöffnet ist dieser von Montag bis Freitag von 06:00 – 18:00 Uhr und am Samstag von 07:00 – 12:00 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen.*

* Abweichungen bzw. Sonderregelungen während der Feiertage, entnehmen Sie bitte online unter www.ger-umweltschutz.de

Bestellungen unter: www.ger-umweltschutz.de oder unter ☎ 03881-78 08 28